

# RESILIENT DEMOCRACY

LEUPHANA  
CONFERENCE WEEK  
2024



## GALLERY WALK KONFERENZWOCHE 2024

Stand: 21.02.2024

Das Foyer des Zentralgebäudes ist die Lebensader der Konferenz. Studentische Projektgruppen laden zum Interview ein.

Als interaktiver Treffpunkt wendet sich der Gallery Walk an spontanes Publikum und an geführte Rundgänge. Anhand von Filmen, Installationen und Postern präsentieren die Nachwuchsforscher\*innen ihre Ergebnisse und geben die mündliche Prüfungsleistung ab.

Mehr dazu auf der Website » [www.leuphana.de/konferenzwoche](http://www.leuphana.de/konferenzwoche)



## Inhaltsverzeichnis

<b>RUNDGANG 1.....</b>	<b>1</b>
<b>RUNDGANG 2.....</b>	<b>2</b>
<b>RUNDGANG 3.....</b>	<b>3</b>
<b>RUNDGANG 4.....</b>	<b>4</b>
<b>RUNDGANG 5.....</b>	<b>5</b>
<b>RUNDGANG 6.....</b>	<b>6</b>
<b>RUNDGANG 7.....</b>	<b>7</b>
<b>RUNDGANG 8.....</b>	<b>8</b>
<b>RUNDGANG 9.....</b>	<b>9</b>
<b>RUNDGANG 10.....</b>	<b>10</b>
<b>RUNDGANG 11.....</b>	<b>11</b>
<b>RUNDGANG 12.....</b>	<b>12</b>
<b>RUNDGANG 13.....</b>	<b>13</b>
<b>RUNDGANG 14.....</b>	<b>14</b>
<b>RUNDGANG 15.....</b>	<b>15</b>
<b>RUNDGANG 16.....</b>	<b>16</b>
<b>RUNDGANG 17.....</b>	<b>17</b>
<b>RUNDGANG 18.....</b>	<b>18</b>
<b>RUNDGANG 19.....</b>	<b>19</b>
<b>RUNDGANG 20.....</b>	<b>20</b>
<b>RUNDGANG 21.....</b>	<b>21</b>



<b>RUNDGANG 22</b> .....	<b>22</b>
<b>RUNDGANG 23</b> .....	<b>23</b>
<b>RUNDGANG 24</b> .....	<b>24</b>
<b>RUNDGANG 25</b> .....	<b>25</b>
<b>RUNDGANG 26</b> .....	<b>26</b>
<b>RUNDGANG 27</b> .....	<b>27</b>
<b>RUNDGANG 28</b> .....	<b>28</b>
<b>RUNDGANG 29</b> .....	<b>29</b>
<b>RUNDGANG 30</b> .....	<b>30</b>
<b>RUNDGANG 32</b> .....	<b>31</b>
<b>RUNDGANG 33</b> .....	<b>32</b>
<b>TOUR 34 - ENGLISH</b> .....	<b>33</b>
<b>RUNDGANG 35</b> .....	<b>34</b>
<b>RUNDGANG 36</b> .....	<b>35</b>
<b>RUNDGANG 37</b> .....	<b>36</b>
<b>RUNDGANG 38</b> .....	<b>37</b>
<b>RUNDGANG 39</b> .....	<b>38</b>
<b>RUNDGANG 40</b> .....	<b>39</b>
<b>RUNDGANG 41</b> .....	<b>40</b>
<b>RUNDGANG 42</b> .....	<b>41</b>
<b>TOUR 43 - ENGLISH</b> .....	<b>42</b>
<b>RUNDGANG 44</b> .....	<b>43</b>
<b>RUNDGANG 45</b> .....	<b>44</b>



<b>RUNDGANG 46.....</b>	<b>45</b>
<b>RUNDGANG 47.....</b>	<b>46</b>
<b>RUNDGANG 48.....</b>	<b>47</b>
<b>RUNDGANG 49.....</b>	<b>48</b>
<b>RUNDGANG 50.....</b>	<b>49</b>
<b>TOUR 51 – ENGLISH.....</b>	<b>50</b>
<b>RUNDGANG 52.....</b>	<b>51</b>
<b>RUNDGANG 53 – DEUTSCH &amp; ENGLISH.....</b>	<b>52</b>
<b>RUNDGANG 54.....</b>	<b>53</b>
<b>TOUR 55 - ENGLISH.....</b>	<b>54</b>
<b>RUNDGANG 56.....</b>	<b>55</b>
<b>RUNDGANG 57 – DEUTSCH &amp; ENGLISH.....</b>	<b>56</b>
<b>RUNDGANG 58.....</b>	<b>57</b>
<b>AUSSTELLUNGEN AUF DER KONFERENZWOCHE.....</b>	<b>58</b>

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

**Rundgang 1**

Rundgang 1.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 1.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
"Die unsichtbare Last der Zufriedenheit: Ein Blick auf das Leben von Müttern in intakten Familien"	Linda Richter, Melissa Fidalgo Aires, Sarah Akbari	Sind intakte Eltern automatisch glücklich? Äußern sich familiäre Probleme der Mutter psychisch oder physisch? Das sind Fragen, die uns nun ein ganzes Semester lang beschäftigt haben und nun wird es Zeit, mit Ihnen ins Gespräch zu treten und interaktiv unsere Erkenntnisse zu teilen. Wie denken Sie über diese Themen? Sind Sie vielleicht selbst Mutter oder erkennen Situationen aus dem eigenen Elternhaus wieder? Wir freuen uns auf vielseitige Diskussionen, tolle Anregungen und Ihr Interesse!	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)
Getrennte Wege, gemeinsame Sehnsucht: Die Lebenszufriedenheit in entfremdeten und getrennten Familien	Annika Rohden, Lena Mittelstädt-Bloß, Jan Kroll, Nils Nicholson, Hannah Keding, Elena Lüpke	Dass konfliktreiche Familienkonstellationen, sowie Trennungen und Entfremdungen für Kinder problematisch sein können, ist im wissenschaftlichen Diskurs allgemein bekannt. Doch wie geht es eigentlich den Eltern in solchen Konstellationen? Wir haben sie gefragt.	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)
Psychische und physische Gesundheit von Vätern in intakten Familien	Amela Duratovic, Anastasia Ruppel, Marie Künzel-Naber	Wie geht es eigentlich Vätern in intakten Familien? Wir haben sie gefragt und es herausgefunden! Unsere Präsentation zeigt euch, welche Erfahrungen Väter in diesem Familienmodell machen und wie es um ihre psychische und physische Gesundheit steht.	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)



**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

**Rundgang 2**

Rundgang 2.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 2.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Quachuu Aloom: Nachhaltige Maya- Landwirtschaft in Guatemala	Rika Wenner, Alma Krapp, Emma Lakebrink, Juma Bauschatz, Lea Dümmler, Lena Piper	Taucht ein in die spannende Welt des Landes Guatemala und unserer Partner-Organisation Quachuu Aloom. Die erlebt ihr bei unserem Rundgang mit allen Sinnen und WIRKLICH interessanten Infos. Lernt über die Maya-Geschichte in Guatemala, erratet die traditionellen Getreidesorten, schaut euch unser selbst übersetztes Video an und vieles mehr... es gibt viel zu entdecken (und wir sind auch sehr nett).  Worauf wartet ihr? Kommt vorbei!	Entwicklungszusammenar beit durch Social Entrepreneurs. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen (Jorge Guerra González)
Zwei Perspektiven: Interkulturelles Buchprojekt mit balinesischen und deutschen Kindern	Sela Schulze, Linus Glante, Lennard Helmers, Felix Schauerte, Johanna Hauke, Matilda Meyer	Dieses Projekt fördert den interkulturellen Austausch zwischen deutschen und balinesischen Kindern durch die kreative Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Buch. Die Kinder teilen ihre kulturellen Perspektiven zu verschiedenen Themen, wie Wasser, Natur und Schule, um ein einzigartiges Werk zu schaffen. Es ergibt sich dadurch die Chance, das die Kinder neue Kulturen kennenzulernen und zu verstehen. Die Gewinne des fertigen Buches, erhält ein Bildungsprojekt auf Bali, welches den Kindern ermöglicht ihre Bildungschancen und ihre Zukunft zu verbessern.	Entwicklungszusammenar beit durch Social Entrepreneurs. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen (Jorge Guerra González)



**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 3

Rundgang 3.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 3.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
F*ck, was machen wir eigentlich da ?	Naxhije Adra, Merry Nguyen, Leo Strietzel, Carl Urbschat, Aicha Abdoulaye, Tgommy Le, Jara Birgeles	Deine Entspannung, sorgt für Umweltschäden, ist dir das bewusst?  Hast du schonmal darüber nachgedacht, dass selbst ein Netflix Film, Auswirkungen auf unsere Klimawandel hat.	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Soziale Ungleichheit durch Digitalisierung? - Zusammenhänge, Konsequenzen und potentielle Lösungen	Simon Lechlein, Mariella von Wussow, Cato Weidemann, Joshua Prieß, Coco Hailer	Die Digitalisierung ist auf einem unaufhaltsamen Vormarsch und beeinflusst dabei alle Facetten des alltäglichen Lebens. Gleichzeitig wird aber auch die soziale Ungleichheit immer größer. Extrem ungleiche Einkommensverteilung, massive Veränderungen in Ökonomie und Verwaltung, die Effekte der Digitalisierung betreffen jeden Einzelnen. Unser Projekt befasst sich mit der Frage, inwieweit Digitalisierung mit sozialer Ungleichheit zusammenhängt, welche Folgen daraus entstehen und wie man einen negativen Effekt potentiell umdrehen könnte.	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Kapitalismus in Bezug auf Klimawandel und internationale Sicherheitspolitik	Shanice Schröder, Lukas Wiederhold, Laszlo Zoric, John Grönecke, Jana Pollermann	Eine informative Broschüre, die die komplexen Verbindungen zwischen dem kapitalistischen System, dem Klimawandel und der internationaler Sicherheitspolitik entwirrt. Von der Einflussnahme des Kapitalismus auf Umweltpraktiken bis zu den globalen Sicherheitsrisiken durch den Klimawandel – entdecken Sie, wie diese miteinander verknüpften Themen unsere Welt gestalten und welche Herausforderungen und Probleme sich international ergeben	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)





**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

**Rundgang 4**

Rundgang 4.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 4.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Klimawandel als Fluchtursache	Anna Jörren, Jaqueline Ziegelitz, Johanna Augustin, Lasse Schulz, Paul Schickentanz	In unserem Projekt erzählen wir mithilfe eines Kinderbuches die Geschichte einer Familie, die aufgrund des steigenden Meeresspiegels infolge des Klimawandels ihr Heimatdorf verlassen muss. Es soll vor allem dazu beitragen, bei Kindern Sensibilität für den Klimawandel und die konkreten Auswirkungen, die dieser auf Menschen in anderen Teilen der Erde hat, zu schaffen.	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Was wäre wenn? In welche Richtungen entwickelt sich das Klima? Szenarien.	Till Alfred Soltwedel, Tim Risch, Maxim Spät, Johanna Salomon	In unserer Präsentation wird auf Grundlage eines Podcast eine Diskussion zum Thema "Best und Worst Case" geführt. Ziel ist es den Zuhörenden die Spanne der Auswirkungen des Klimawandels aufzuzeigen und sie zu motivieren sich selber Gedanken über potenzielle Szenarien zu machen.	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Welche Zusammenhänge gibt es zwischen dem Küstenschutz in den Niederlanden und den Möglichkeiten der Anpassungsmaßnahmen hinsichtlich des Meeresspiegelanstieges in Bangladesch? Welche Bedeutung hat dies für die europäische Sicherheitspolitik?	Lilly Eierding, Tjark Prigan, Ben Börding, Kim Alina Greiffenhagen, Lara Lorandt, Sarah Schmitz, Jola Fritsch	„Salzwasser für alle! Kommen Sie vorbei und probieren Sie das beste Salzwasser unserer Salzstadt Lüneburg!“ - Was für Sie heute ein Spaß und Experiment ist, ist unser Weg Ihnen ein globales Problem nahe zu bringen. Mithilfe verschiedener visueller Darstellungen werden wir uns gemeinsam mit Ihnen den Problemen und Folgen des Meeresspiegelanstieges widmen. Wir freuen uns auf Sie!	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

**Rundgang 5**

Rundgang 5.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 5.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Ehrenamt im Tierheim Lüneburg	Josefine Hollatz, Julia Voß, Kristina Gebel, Charlotte Lankow, Lena Goretzka, Leonie Sperling, Luisa Hauswirth	In unserem Projekt haben wir uns mit dem Ehrenamt im Tierheim Lüneburg beschäftigt. Insbesondere befassen sich unsere Ergebnisse mit der Rolle von ehrenamtlichen Helfer*innen und der allgemeinen Entwicklung der Tiere im Tierheim.	Ehrenamt & Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)
Feuerwehr Notruf 112 - Inwieweit wird das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr Lüneburg als Selbstverständlichkeit angesehen?	Hanna Freyer, Hanna Kählau, Lukas Bruns, Marlene Burmeister, Sarah Boenert	Feuer - Es brennt. Was machen Sie? Natürlich, Sie rufen die Feuerwehr, denn die wird helfen. Das ist ja schließlich ihr Job, oder?  Aber wie sieht das Ganze aus, wenn es sich bei den Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen ausschließlich um freiwillige, ehrenamtliche Helfer*innen handelt. Genau mit dieser Frage haben wir uns die letzten 4 Monate beschäftigt. Unsere Ergebnisse zu diesem Thema wollen wir mit Ihnen teilen und so zu mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Lüneburg aufrufen.	Ehrenamt & Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)
Ehrenamt im Sport: Gemeinsam Stark für eine Aktive Zukunft	Lineke Gottwald, Marvin Chaker, Dalila Pepic, Muriel Stindl, Renke Heibült	Ehrenamtliches Engagement und Sport gehören seit langer Zeit zusammen. Aktuell sinkt jedoch die Zahl der Ehrenamtlichen im Sport. Aber woran liegt das eigentlich, und was können wir tun? Schau bei uns vorbei und informiere dich über Ursachen, Hintergründe und mögliche Lösungsansätze.	Ehrenamt & Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

**Rundgang 6**

Rundgang 6.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 6.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Gemeinschaftliches Wohnen - Gesundheit durch Gemeinschaft	Kira Hehr, Fabian Nadolski, Aleksandra Hoffmann	<p>Inwiefern kann sich das Leben in einer Gemeinschaft auf die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden auswirken?</p> <p>Als fünfte der sieben Säulen der Resilienz gewinnt Netzwerorientierung vor allem in Zeiten einer zunehmend individualistischen Gesellschaft an Bedeutung.</p> <p>Wir freuen uns, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt aus Lüneburg vorstellen zu dürfen und dabei von persönlichen Erfahrungen der BewohnerInnen berichten zu können.</p>	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
Gen Z(en) - Mit Body-Mind-Übungen zu einem gestärkten Optimismus	Nike Luisa Pflüger, Rosa Antonia Schünemann, Hanna Jobmann, Antonia Schoppe	<p>Eine Voraussetzung für gesellschaftliche Transformation sind die Entwicklung von inneren Kompetenzen, welche mit den Inner Development Goals angestrebt werden. Optimismus ist einer der Resilienzfaktoren, welcher auf verschiedene Art und Weise gestärkt werden kann. In unserem Projekt haben wir uns mit den Auswirkungen von Body-Mind-Übungen auf den Optimismus der Generation Z beschäftigt und hierfür ein Experiment durchgeführt. Während unseres Gallery Walks bekommst du einen Einblick in die Durchführung und die Ergebnisse des Experiments und darfst selber ins Erleben kommen. Wir freuen uns auf dich!</p>	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
Die Bedeutung von Netzwerorientierung innerhalb eines Wohnprojekts	Fabian Nadolski, Kiri Hehr, Aleksandra Hofmann	<p>Um die Bedeutung von Gemeinschaft und Gesundheit im LeNa-Wohnprojekt am besten zu vermitteln, möchten wir eine Geschichte erzählen, die die positiven Auswirkungen der Gemeinschaft auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner hervorhebt. Die Geschichte wird sich auf konkrete Erlebnisse und Veränderungen in den Lebensumständen der Bewohner durch die Gemeinschaft fokussieren (u.a. Entwicklung und Erfahrungen der Bewohner in dem Wohnprojekt). Dabei ist es uns wichtig, die Entwicklung von anfänglichen Herausforderungen hin zu positiven Veränderungen zu betonen, um die transformative Kraft der Gemeinschaft zu verdeutlichen.</p> <p>Die Hauptbotschaft: "Durch die Gemeinschaft im Wohnprojekt haben die Bewohner bedeutende Veränderungen in ihrem Verständnis von Gesundheit, Gemeinschaft und Wohlbefinden erlebt, was zeigt, wie gemeinschaftliche Wohnprojekte einen positiven Einfluss auf das Leben ihrer Bewohner haben können."</p>	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)



**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 7

Rundgang 7.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 7.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
in-vitro Fleisch	Rike Scholz, Hannah Wieland, Anna Grabow, Lara Reuse, Greta Rücken, Sophia Schwiebert	In der aktuellen Zeit wird das Thema Fleischersatzprodukte immer wieder aufgegriffen. Um das Tierleid zu verringern und die Umweltauswirkungen der konventionellen Massentierhaltung zu vermindern, stellt in-vitro Fleisch eine mögliche Alternative dar. Unter diesem Ausgangspunkt haben wir das Verfahren der Herstellung von In-vitro Fleisch sowie verschiedene Standpunkte der ethischen Sichtweisen in einer Installation in verschiedenen Dimensionen erklärt.	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)
Doppel-moral im Umgang mit Tieren - Speziesismus	Elena Anton, Jule Pfister, Judith Kinzer, Jona Scholtes, Marlene Busche	Sie bezeichnen sich als tierlieb und essen trotzdem Fleisch? An unserem interaktiven Stand thematisieren wir das Phänomen "Speziesismus". Nehmen Sie an unserem Quizspiel teil und werden Sie sich über Ihren eigenen Standpunkt bewusst.	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)
Die Nachhaltigkeit von Ölbohrungen im Wattenmeer und Off-Shore Windräder im Vergleich	Fine Lüdtke, Paul Kloft, Elma Pasalic, Alihamed Halim, Otis Kirchhoff, Alexander Heinz	Seit vielen Jahrzehnten wird bereits im Wattenmeer nach Öl gebohrt. Zusätzlich stehen nun seit einigen Jahren auch Windräder im Naturschutzgebiet Wattenmeer. Was schadet nun aber dem Wattenmeer weniger? Was ist nachhaltiger?	Von den Vereinten Nationen nach Hamburg - Globale Nachhaltigkeitsziele vor Ort umsetzen (Daniel Eckert)

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

**Rundgang 8**

Rundgang 8.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 8.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Identifikation abendlicher Mobilitätsbedarfe in Lüneburg und (erste) Handlungsempfehlungen	Ludwig Schlätzer, Lucas Schwill, Lennart Neumann, Til Kabaßer, Matti Wiegand	Bedarfsgerechte und sichere Mobilitätsangebote spielen eine wichtige Rolle für die Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben, die Lebensqualität in Städten sowie die Verkehrssicherheit. Mit dem Hauptziel, den Lüneburgern erweiterte Mobilitätsoptionen nach 21 Uhr zu bieten, haben wir die aktuellen Einschränkungen der nächtlichen Mobilität in Lüneburg untersucht. Mithilfe einer Online Umfrage untersuchten wir die Notwendigkeit und ob sich ein konkretes Bild des Bürgerinteresses herauskristallisiert. Erweiterte Ziele bestehen darin, die Lebensqualität zu steigern und die allgemeine Verkehrssicherheit zu erhöhen.	Die Mobilitätswende als inter- und transdisziplinäre Herausforderung in Lüneburg und darüber hinaus (Bastian Hagmaier, Michael Bissel)
Die politische Dimension von Hoffnung im Werk von May Ayim	Carla Kleiber, Esther Donges, Cedella Sanneh, Franziska Ollesch	Wir wollen die politische Dimension von Hoffnung durch die Deutung ausgewählter Texte von May Ayim herausarbeiten. May Ayim war eine afro-deutsche Dichterin und Aktivistin, unter anderem war sie Gründungsmitglied der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD). Wir nehmen bei unserer Auseinandersetzung Bezug auf die gesellschaftlichen Entstehungskontexte, die Biografie May Ayims und unseren Rezeptionskontext.	Werkstatt "Hoffnung" (Julia Puth)
Die Rolle der Justiz im Klimaschutz	David Voß, Gregor Lieke, Theo Schulze, Olivia Köhnke, Tale Eymers	Anhand unser Forschungsfrage "Inwiefern sind Klimaklagen über internationale Grenzen hinweg notwendig? - Eine Untersuchung am Beispiel des Falls 'Saúl vs. RWE' " werden wir die Rolle der Justiz im Klimaschutz kritisch beleuchten. Hierbei untersuchen wir sowohl den Status quo als auch die damit zusammenhängenden Herausforderungen und Perspektiven.	Klagen fürs Klima: Klimaschutz im nationalen und internationalen Recht (Emma Charlotte Bartmann)



**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 9

Rundgang 9.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 9.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Psychische und physische Gesundheit von Vätern in intakten Familien	Amela Duratovic, Anastasia Ruppel, Marie Künzel-Naber	Wie geht es eigentlich Vätern in intakten Familien? Wir haben sie gefragt und es herausgefunden! Unsere Präsentation zeigt euch, welche Erfahrungen Väter in diesem Familienmodell machen und wie es um ihre psychische und physische Gesundheit steht.	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)
"Die unsichtbare Last der Zufriedenheit: Ein Blick auf das Leben von Müttern in intakten Familien"	Linda Richter, Melissa Fidalgo Aires, Sarah Akbari	Sind intakte Eltern automatisch glücklich? Äußern sich familiäre Probleme der Mutter psychisch oder physisch? Das sind Fragen, die uns nun ein ganzes Semester lang beschäftigt haben und nun wird es Zeit, mit Ihnen ins Gespräch zu treten und interaktiv unsere Erkenntnisse zu teilen. Wie denken Sie über diese Themen? Sind Sie vielleicht selbst Mutter oder erkennen Situationen aus dem eigenen Elternhaus wieder? Wir freuen uns auf vielseitige Diskussionen, tolle Anregungen und Ihr Interesse!	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)
Getrennte Wege, gemeinsame Sehnsucht: Die Lebenszufriedenheit in entfremdeten und getrennten Familien	Annika Rohden, Lena Mittelstädt-Bloß, Jan Kroll, Nils Nicholson, Hannah Keding, Elena Lüpke	Dass konfliktreiche Familienkonstellationen, sowie Trennungen und Entfremdungen für Kinder problematisch sein können, ist im wissenschaftlichen Diskurs allgemein bekannt. Doch wie geht es eigentlich den Eltern in solchen Konstellationen? Wir haben sie gefragt.	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht - Aktuelle Entwicklungen, Grundlagen und Grenzen (Jorge Guerra González)



**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 10

Rundgang 10.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 10.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Zwei Perspektiven: Interkulturelles Buchprojekt mit balinesischen und deutschen Kindern	Sela Schulze, Linus Glante, Lennard Helmers, Felix Schauerte, Johanna Hauke, Matilda Meyer	Dieses Projekt fördert den interkulturellen Austausch zwischen deutschen und balinesischen Kindern durch die kreative Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Buch. Die Kinder teilen ihre kulturellen Perspektiven zu verschiedenen Themen, wie Wasser, Natur und Schule, um ein einzigartiges Werk zu schaffen. Es ergibt sich dadurch die Chance, dass die Kinder neue Kulturen kennenzulernen und zu verstehen. Die Gewinne des fertigen Buches, erhält ein Bildungsprojekt auf Bali, welches den Kindern ermöglicht ihre Bildungschancen und ihre Zukunft zu verbessern.	Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen (Jorge Guerra González)
Quachuu Aloom: Nachhaltige Maya- Landwirtschaft in Guatemala	Rika Wenner, Alma Krapp, Emma Lakebrink, Juma Bauschatz, Lea Dümmler, Lena Piper	Taucht ein in die spannende Welt des Landes Guatemala und unserer Partner-Organisation Quachuu Aloom. Die erlebt ihr bei unserem Rundgang mit allen Sinnen und WIRKLICH interessanten Infos. Lernt über die Maya-Geschichte in Guatemala, erratet die traditionellen Getreidesorten, schaut euch unser selbst übersetztes Video an und vieles mehr... es gibt viel zu entdecken (und wir sind auch sehr nett).  Worauf wartet ihr? Kommt vorbei!	Entwicklungszusammenarbeit durch Social Entrepreneurs. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit zum Anfassen (Jorge Guerra González)

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 11

Rundgang 11.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 11.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Kapitalismus in Bezug auf Klimawandel und internationale Sicherheitspolitik	Shanice Schröder, Lukas Wiederhold, Laszlo Zoric, John Grönecke, Jana Pollermann	Eine informative Broschüre, die die komplexen Verbindungen zwischen dem kapitalistischen System, dem Klimawandel und der internationaler Sicherheitspolitik entwirrt. Von der Einflussnahme des Kapitalismus auf Umweltpraktiken bis zu den globalen Sicherheitsrisiken durch den Klimawandel – entdecken Sie, wie diese miteinander verknüpften Themen unsere Welt gestalten und welche Herausforderungen und Probleme sich international ergeben	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
F*ck, was machen wir eigentlich da ?	Naxhije Adra, Merry Nguyen, Leo Strietzel, Carl Urbschat, Aicha Abdoulaye, Tgommy Le, Jara Birgeles	Deine Entspannung, sorgt für Umweltschäden, ist dir das bewusst?  Hast du schonmal darüber nachgedacht, dass selbst ein Netflix Film, Auswirkungen auf unsere Klimawandel hat.	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Soziale Ungleichheit durch Digitalisierung? - Zusammenhänge, Konsequenzen und potentielle Lösungen	Simon Lechlein, Mariella von Wussow, Cato Weidemann, Joshua Prieß, Coco Hailer	Die Digitalisierung ist auf einem unaufhaltsamen Vormarsch und beeinflusst dabei alle Facetten des alltäglichen Lebens. Gleichzeitig wird aber auch die soziale Ungleichheit immer größer. Extrem ungleiche Einkommensverteilung, massive Veränderungen in Ökonomie und Verwaltung, die Effekte der Digitalisierung betreffen jeden Einzelnen. Unser Projekt befasst sich mit der Frage, inwieweit Digitalisierung mit sozialer Ungleichheit zusammenhängt, welche Folgen daraus entstehen und wie man einen negativen Effekt potentiell umdrehen könnte.	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)



**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 12

Rundgang 12.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 12.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Welche Zusammenhänge gibt es zwischen dem Küstenschutz in den Niederlanden und den Möglichkeiten der Anpassungsmaßnahmen hinsichtlich des Meeresspiegelanstieges in Bangladesch? Welche Bedeutung hat dies für die europäische Sicherheitspolitik?	Lilly Eierding, Tjark Prigan, Ben Börding, Kim Alina Greiffenhagen, Lara Lorandt, Sarah Schmitz, Jola Fritsch	„Salzwasser für alle! Kommen Sie vorbei und probieren Sie das beste Salzwasser unserer Salzstadt Lüneburg!“ - Was für Sie heute ein Spaß und Experiment ist, ist unser Weg Ihnen ein globales Problem nahe zu bringen. Mithilfe verschiedener visueller Darstellungen werden wir uns gemeinsam mit Ihnen den Problemen und Folgen des Meeresspiegelanstieges widmen. Wir freuen uns auf Sie!	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Klimawandel als Fluchtursache	Anna Jörren, Jaqueline Ziegelitz, Johanna Augustin, Lasse Schulz, Paul Schickentanz	In unserem Projekt erzählen wir mithilfe eines Kinderbuches die Geschichte einer Familie, die aufgrund des steigenden Meeresspiegels infolge des Klimawandels ihr Heimatdorf verlassen muss. Es soll vor allem dazu beitragen, bei Kindern Sensibilität für den Klimawandel und die konkreten Auswirkungen, die dieser auf Menschen in anderen Teilen der Erde hat, zu schaffen.	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Was wäre wenn? In welche Richtungen entwickelt sich das Klima? Szenarien.	Till Alfred Soltwedel, Tim Risch, Maxim Spät, Johanna Salomon	In unserer Präsentation wird auf Grundlage eines Podcast eine Diskussion zum Thema "Best und Worst Case" geführt. Ziel ist es den Zuhörenden die Spanne der Auswirkungen des Klimawandels aufzuzeigen und sie zu motivieren sich selber Gedanken über potenzielle Szenarien zu machen.	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 13

Rundgang 13.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 13.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Ehrenamt im Sport: Gemeinsam Stark für eine Aktive Zukunft	Lineke Gottwald, Marvin Chaker, Dalila Pepic, Muriel Stindl, Renke Heibült	Ehrenamtliches Engagement und Sport gehören seit langer Zeit zusammen. Aktuell sinkt jedoch die Zahl der Ehrenamtlichen im Sport. Aber woran liegt das eigentlich, und was können wir tun? Schau bei uns vorbei und informiere dich über Ursachen, Hintergründe und mögliche Lösungsansätze.	Ehrenamt & Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)
Ehrenamt im Tierheim Lüneburg	Josefine Hollatz, Julia Voß, Kristina Gebel, Charlotte Lankow, Lena Goretzka, Leonie Sperling, Luisa Hauswirth	In unserem Projekt haben wir uns mit dem Ehrenamt im Tierheim Lüneburg beschäftigt. Insbesondere befassen sich unsere Ergebnisse mit der Rolle von ehrenamtlichen Helfer*innen und der allgemeinen Entwicklung der Tiere im Tierheim.	Ehrenamt & Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)
Feuerwehr Notruf 112 - Inwieweit wird das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr Lüneburg als Selbstverständlichkeit angesehen?	Hanna Freyer, Hanna Kählau, Lukas Bruns, Marlene Burmeister, Sarah Boenert	Feuer - Es brennt. Was machen Sie? Natürlich, Sie rufen die Feuerwehr, denn die wird helfen. Das ist ja schließlich ihr Job, oder?  Aber wie sieht das Ganze aus, wenn es sich bei den Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen ausschließlich um freiwillige, ehrenamtliche Helfer*innen handelt. Genau mit dieser Frage haben wir uns die letzten 4 Monate beschäftigt. Unsere Ergebnisse zu diesem Thema wollen wir mit Ihnen teilen und so zu mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr in Lüneburg aufrufen.	Ehrenamt & Beteiligung in Lüneburg entdecken (Eva Kern)

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

**Rundgang 14**

Rundgang 14.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 14.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Die Bedeutung von Netzwerkorientierung innerhalb eines Wohnprojekts	Fabian Nadolski, Kiri Hehr, Aleksandra Hofmann	Um die Bedeutung von Gemeinschaft und Gesundheit im LeNa-Wohnprojekt am besten zu vermitteln, möchten wir eine Geschichte erzählen, die die positiven Auswirkungen der Gemeinschaft auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner hervorhebt. Die Geschichte wird sich auf konkrete Erlebnisse und Veränderungen in den Lebensumständen der Bewohner durch die Gemeinschaft fokussieren (u.a. Entwicklung und Erfahrungen der Bewohner in dem Wohnprojekt). Dabei ist es uns wichtig, die Entwicklung von anfänglichen Herausforderungen hin zu positiven Veränderungen zu betonen, um die transformative Kraft der Gemeinschaft zu verdeutlichen.  Die Hauptbotschaft: "Durch die Gemeinschaft im Wohnprojekt haben die Bewohner bedeutende Veränderungen in ihrem Verständnis von Gesundheit, Gemeinschaft und Wohlbefinden erlebt, was zeigt, wie gemeinschaftliche Wohnprojekte einen positiven Einfluss auf das Leben ihrer Bewohner haben können."	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
Gemeinschaftliches Wohnen - Gesundheit durch Gemeinschaft	Kira Hehr, Fabian Nadolski, Aleksandra Hoffmann	Inwiefern kann sich das Leben in einer Gemeinschaft auf die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden auswirken?  Als fünfte der sieben Säulen der Resilienz gewinnt Netzwerkorientierung vor allem in Zeiten einer zunehmend individualistischen Gesellschaft an Bedeutung.  Wir freuen uns, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt aus Lüneburg vorstellen zu dürfen und dabei von persönlichen Erfahrungen der BewohnerInnen berichten zu können.	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
Gen Z(en) - Mit Body-Mind-Übungen zu einem gestärkten Optimismus	Nike Luisa Pflüger, Rosa Antonia Schünemann, Hanna Jobmann, Antonia Schoppe	Eine Voraussetzung für gesellschaftliche Transformation sind die Entwicklung von inneren Kompetenzen, welche mit den Inner Development Goals angestrebt werden. Optimismus ist einer der Resilienzfaktoren, welcher auf verschiedene Art und Weise gestärkt werden kann. In unserem Projekt haben wir uns mit den Auswirkungen von Body-Mind-Übungen auf den Optimismus der Generation Z beschäftigt und hierfür ein Experiment durchgeführt. Während unseres Gallery Walks bekommst du einen Einblick in die Durchführung und die Ergebnisse des Experiments und darfst selber ins Erleben kommen. Wir freuen uns auf dich!	Mentale und physische Gesundheit als Voraussetzung gesellschaftlicher Transformation - Ein Yogastudio als Forschungsraum (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 15

Rundgang 15.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 15.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Die Nachhaltigkeit von Ölbohrungen im Wattenmeer und Off-Shore Windräder im Vergleich	Fine Lüdtke, Paul Kloft, Elma Pasalic, Alihamed Halim, Otis Kirchhoff, Alexander Heinz	Seit vielen Jahrzehnten wird bereits im Wattenmeer nach Öl gebohrt. Zusätzlich stehen nun seit einigen Jahren auch Windräder im Naturschutzgebiet Wattenmeer. Was schadet nun aber dem Wattenmeer weniger? Was ist nachhaltiger?	Von den Vereinten Nationen nach Hamburg - Globale Nachhaltigkeitsziele vor Ort umsetzen (Daniel Eckert)
in-vitro Fleisch	Rike Scholz, Hannah Wieland, Anna Grabow, Lara Reuse, Greta Rücken, Sophia Schwiebert	In der aktuellen Zeit wird das Thema Fleischersatzprodukte immer wieder aufgegriffen. Um das Tierleid zu verringern und die Umweltauswirkungen der konventionellen Massentierhaltung zu vermindern, stellt in-vitro Fleisch eine mögliche Alternative dar. Unter diesem Ausgangspunkt haben wir das Verfahren der Herstellung von In-vitro Fleisch sowie verschiedene Standpunkte der ethischen Sichtweisen in einer Installation in verschiedenen Dimensionen erklärt.	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)
Doppelmoral im Umgang mit Tieren - Speziesismus	Elena Anton, Jule Pfister, Judith Kinzer, Jona Scholtes, Marlene Busche	Sie bezeichnen sich als tierlieb und essen trotzdem Fleisch? An unserem interaktiven Stand thematisieren wir das Phänomen "Speziesismus". Nehmen Sie an unserem Quizspiel teil und werden Sie sich über Ihren eigenen Standpunkt bewusst.	Essen - zwischen Konsum, Kultur und Klimakrise (Jana Fischer)

**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 16

Rundgang 16.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 16.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Die Rolle der Justiz im Klimaschutz	David Voß, Gregor Lieke, Theo Schulze, Olivia Köhnke, Tale Eymers	Anhand unserer Forschungsfrage "Inwiefern sind Klimaklagen über internationale Grenzen hinweg notwendig? - Eine Untersuchung am Beispiel des Falls 'Saúl vs. RWE' " werden wir die Rolle der Justiz im Klimaschutz kritisch beleuchten. Hierbei untersuchen wir sowohl den Status quo als auch die damit zusammenhängenden Herausforderungen und Perspektiven.	Klagen fürs Klima: Klimaschutz im nationalen und internationalen Recht (Emma Charlotte Bartmann)
Identifikation abendlicher Mobilitätsbedarfe in Lüneburg und (erste) Handlungsempfehlungen	Ludwig Schlätzer, Lucas Schwill, Lennart Neumann, Til Kabaßer, Matti Wiegand	Bedarfsgerechte und sichere Mobilitätsangebote spielen eine wichtige Rolle für die Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben, die Lebensqualität in Städten sowie die Verkehrssicherheit. Mit dem Hauptziel, den Lüneburgern erweiterte Mobilitätsoptionen nach 21 Uhr zu bieten, haben wir die aktuellen Einschränkungen der nächtlichen Mobilität in Lüneburg untersucht. Mithilfe einer Online Umfrage untersuchten wir die Notwendigkeit und ob sich ein konkretes Bild des Bürgerinteresses herauskristallisiert. Erweiterte Ziele bestehen darin, die Lebensqualität zu steigern und die allgemeine Verkehrssicherheit zu erhöhen.	Die Mobilitätswende als inter- und transdisziplinäre Herausforderung in Lüneburg und darüber hinaus (Bastian Hagmaier, Michael Bissel)
Die politische Dimension von Hoffnung im Werk von May Ayim	Carla Kleiber, Esther Donges, Cedella Sanneh, Franziska Ollesch	Wir wollen die politische Dimension von Hoffnung durch die Deutung ausgewählter Texte von May Ayim herausarbeiten. May Ayim war eine afro-deutsche Dichterin und Aktivistin, unter anderem war sie Gründungsmitglied der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD). Wir nehmen bei unserer Auseinandersetzung Bezug auf die gesellschaftlichen Entstehungskontexte, die Biografie May Ayims und unseren Rezeptionskontext.	Werkstatt "Hoffnung" (Julia Puth)



**Mittwoch, 28. Februar 2024 15:00 - 18:00 Uhr**

## Rundgang 17

Rundgang 17.1: Mittwoch, 28. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 17.2: Mittwoch, 28. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Der Rundgang führt in die Ausstellung des gesamten Seminars „Macht – Land – Wandel? Eine kulturell-kreative Annäherung“ (Annegret Kühne)

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung
"Die Balance zwischen Staatsmacht und individueller Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel"	Anika Barop, Dustin Thulke, Ronahi Yosma, Helena Bamberger, Dana Amiri, Moritz Heuer	Mit diesem Projekt streben wir an, eine differenzierte Sichtweise auf das Gleichgewicht zwischen staatlicher Regulierung und persönlicher Autonomie im Kampf gegen den Klimawandel zu entwickeln. Unsere Fragestellung bildet den Rahmen für eine tiefgehende Recherche, die sowohl die Perspektiven der Menschen in Deutschland als auch die breitere gesellschaftliche Diskussion einschließt.
"Nachhaltigkeit an der Leuphana Universität Lüneburg: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und ihr Einfluss auf die Stadt Lüneburg"	Annabell Mühl, Friederike Preuß, Alexandra Tuscher, Medina Bostan, Leonie Resch, Mina Karanzai, Liv Rennekamp	Das Projekt untersucht die Arbeit der Leuphana Universität mit dem Ziel, Nachhaltigkeit mehr in den Mittelpunkt ihrer Forschung, des Studierenden-Alltags und des städtischen Lebens zu rücken. Auf einer Exkursion durch die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte, aktuelle Projekte in und um Lüneburg, und in einer Einführung in die Forschung rund um Nachhaltigkeit an Hochschulen werden die Entwicklungen der Leuphana Universität Lüneburg zum Thema Nachhaltigkeit nachgezeichnet.
DIE ARKTIS - Nachhaltigkeit im Machtkampf um Ressourcen	Alina Ostmeier, Amelie Papst, Felix Wagner, Silas Kruckenberg, Cecilia Lenschow	In einem mitreißenden Diskurs um Spiel und Spaß bringt Ihnen die Arktis-Gruppe die komplizierte Dynamik der Machtverhältnisse im Konflikt um die Ressourcen in der Arktis-Region näher und beleuchtet hierbei nachhaltige Lösungsstrategien, die Licht am Ende des Tunnels erhoffen lassen.  Herzlich Willkommen zu "An Rainer in der Arktis". In diesem Spiel werdet ihr schnell feststellen, dass Rainer 5 Adressen hat. Unsere Eisbärin, Alina, möchte Rainer zum Geburtstag ein paar Schätze schicken. Öl, Gas, eine Schifffahrtslizenz, Fisch, und seltene Erden und Mineralien für Rainers Spa-Day. Zu welcher Adresse jeder diese Schätze schlussendlich gelangt, muss durch ein politisch angespanntes Geschenke-Komitee. Es ist eure Aufgabe herauszufinden, welches Geschenk am Ende wo landet, ob die Pakete intakt bleiben und wie das die Verhältnisse zwischen Rainers Wohnorten beeinflusst.
Wohnraumpotentiale im Bestand	Christin Baltzer, Michelle Behrens, Gesa Riedinger, Alena Keite, Melanie Hannemann, Fiene Gürich	Während viele Menschen händeringend eine Wohnung suchen, leben andere auf großen Wohnflächen oder allein in einem Einfamilienhaus. Mit unserem interaktiven Wohnmodell kannst du dich in alternativen Wohnformen ausprobieren und die Nutzung des Einfamilienhauses neu denken. Wie kann man soziale und nachhaltige Aspekte verknüpfen und neue, ressourcenschonende Wohnmodelle für sich finden? Welche Potentiale birgt der Bestand, um Wohnraum zu schaffen? Finde es heraus!
Von Brause zu bedenken, wie der Coca Cola Brunnen Lüneburgs Umweltbewusstsein transformierte	Joel Akosah, Karyna Shvets, Sasia El Bani, Marcel Albrecht, Mika Clasen, Antonio Stevic, Liv Germer	Erforschen Sie in unserer Projektarbeit die Auswirkungen des geplanten Brunnenbaus von Coca-Cola in Lüneburg auf die ökologische Wahrnehmung der Gemeinde. Unsere Analyse der Situation beleuchtet die Beziehung zwischen Coca-Cola und Lüneburg, insbesondere im Hinblick auf Wassernutzung, und wirft einen genaueren Blick auf Kontroversen und Vorwürfe seitens der lokalen Gemeinschaft. Die gewonnenen Erkenntnisse sind nicht nur für Lüneburg von Bedeutung, sondern bieten auch relevante Einsichten für vergleichbare Situationen in anderen Regionen.

**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

**Rundgang 18**

Rundgang 18.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 18.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Die Klimakonferenz und das Globale Anpassungsziel - ein Erfolg oder doch nur leere Versprechungen?	Antonia Paulsen, Luise Barm, Meret Karenfort, Remy Johannsen	Klimakonferenzen wirken oft undurchsichtig und wenig ergebnisorientiert. Doch wie verlaufen sie? Anhand des Global Goal on Adaptation nehmen wir die Teilnehmenden mit auf eine Reise, zeigen die Entwicklung von Entwürfen und überraschenden Endergebnissen.	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (1) (Silke Bölts)
Ernährungssysteme im Angesicht der Klimakrise - Was liefert die COP?	Marc Schreiber, Antonia Kusterer, Shania Kablau, Torben Fabig	Der Klimawandel schreitet voran, wodurch immer mehr Menschen von Nahrungsmittelknappheit betroffen sind. Doch was wird konkret von der Weltgemeinschaft unternommen, um unsere Ernährungssysteme krisenresilienter zu gestalten? Eine Antwort auf diese Frage liefert der Blick auf die jährlichen Verhandlungen auf der "Conference of the Parties", auch Klimakonferenzen genannt.	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (1) (Silke Bölts)
Klimaaktion Jetzt: Mitigation als Wegweiser in eine nachhaltige Zukunft	Ali Said Bodur, Joshua Nikkel	Unsere Präsentation soll interessant, informativ und aktuell sein. Wir gehen auf einige politische Themen ein und versuchen verschiedene Seiten zu beleuchten. Es wird auch mit Statistiken und Diagrammen gearbeitet.	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (2) (Silke Bölts)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

## Rundgang 19

Rundgang 19.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 19.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Jan Schröder, Marlene Weßelmann, Emely Lynn Buhr, Malin Claussen	Unser Projekt beleuchtet die Möglichkeiten der aktiven Beteiligung von Schulen in kommunalen Klimaschutzprozessen und die möglichen Auswirkungen dieser Partizipation. Zudem wird die Wirksamkeit der Integration von Nachhaltigkeit und Umweltschutz in den Unterricht hervorgehoben. Zu dem Thema haben wir mit unterschiedlichen Expert*innen Interviews geführt.	Kommunaler Klimaschutz: Zwischen Möglichkeiten und Herausforderungen (Pia Redenius)
Klimagerechtigkeit: Wo steht Afrika?	Hannah Slaghekke, Clara Faupel, Moana Becher, Jaden Tran	Ist Afrika ein Klimaverlierer? Wir erklären die Inhalte der UN-Klimakonferenzen in Bezug auf Afrika und die Anpassung an den Klimawandel. Zudem zeigen wir, inwiefern die Forderungen der afrikanischen Gruppe berücksichtigt werden.	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (2) (Silke Böltz)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

**Rundgang 20**

Rundgang 20.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 20.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil einer Ausstellung des gesamten Seminars „Nachhaltiger Konsum“ (Jacob Hörisch).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Nachhaltiges Reisen	Janina Ratke, Xenia Elwert, Lena Kowalski, Nick Hardel, Nadeem Hakimi, Marvin Nguyen, Melina Lund	1,4 Milliarden Menschen reisen jährlich zu touristischen Zwecken. Die Auswirkungen auf das Klima, die lokale Wirtschaft und Umwelt der Zielländer sind besorgniserregend, da Nachhaltigkeit zu selten beachtet wird beim Massentourismus. Unsere Forschung möchte die Probleme des Massentourismus identifizieren und benennen und dem eine Alternative des nachhaltigen Reisens gegenüberstellen.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)
Das deutsche Bio-Siegel	Linda Uhlen, Hannah Nagorsnik, Livia Balzer, Lennart Schönwald, Janna Sprave, Samuel Hartmann, Neels Rönnau	In einer Welt geprägt von vielfältigen Konsumentenentscheidungen und einem steigenden Bewusstsein für Umwelt- und Gesundheitsfragen erkennen Menschen zunehmend, dass auch ihre Ernährungsgewohnheiten Einfluss auf das Klima und damit auch auf unseren Planeten haben.  In diesem Kontext gewinnt das Bio-Siegel als Kennzeichnung für ökologisch erzeugte Lebensmittel zunehmend an Bedeutung.  Doch was verbirgt sich eigentlich genau hinter dem Bio-Siegel?  Durch unsere Projektarbeit wollen wir die Erwartungen unserer Gesellschaft an das deutsche Bio-Siegel festhalten, diese mit den tatsächlichen Umsetzungen vergleichen und somit für ein besseres Bewusstsein durch Aufklärung sorgen.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)
Nachhaltiges Badezimmer	Muriel Rappold, Moritz Rohde, Nele Schröter, Gretha Gersteuer, Annike Aschenbrenner	Nachhaltigkeit wird ein immer relevanteres Thema in alle Bereichen der Gesellschaft. Da die Gestaltung des eigenen Haushalts und die persönlichen Kaufentscheidungen einen essentiellen Beitrag zum individuellen ökologischen Fußabdruck beitragen, gibt es in diesen Bereichen ein hohes Potenzial für eine Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit. Das Badezimmer ist dabei ein entscheidend, da dort ein großer Anteil des Wasserverbrauchs von Privatpersonen stattfindet und Pflege-, Hygiene- und Kosmetikprodukte als Verbrauchsgüter oft nachgekauft werden müssen. Im Rahmen unserer Forschungsarbeit beschäftigen wir uns damit, wie wir als Studierende im Badezimmer unseren Konsum nachhaltiger gestalten können.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)

## Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr

### Rundgang 21

Rundgang 21.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 21.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind z.T. Teil einer Ausstellung des gesamten Seminars „Nachhaltiger Konsum“ (Jacob Hörisch).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Lebensmittelrettung	Paula Marieke Schumann, Omnia Nasr, Finja Charlotte Peters, Felix Simon Vorpahl, Nikitas Chalkidis	Lebensmittelverschwendung ist ein Problem, das die Gesellschaften weltweit beschäftigt. Sie ist allgegenwärtig und übt einen massiven Einfluss auf den Klimawandel und viele weitere Umweltbelastungen aus. Sie zieht sich durch die gesamte Erzeugungskette vieler Nahrungsmittel, begonnen bei der Herstellung über die Weiterverarbeitung und Lieferketten, bis hin zu den vertreibenden Märkten und schließlich auf den Esstisch vieler privater Haushalte. Die Herausforderungen der Problematik werden besonders deutlich, wenn man von Gesamtbetrachtung ist Detail geht. Am lokalen Beispiel "Lüneburg als foodsharing Stadt" soll tiefer in die Thematik eingedrungen und der Gegenstand greifbarer werden. Im persönlichen Interview mit der Initiative foodsharing wurde deutlich, welche Dimensionen die Verschwendung von Lebensmitteln alleine auf lokaler Ebene umfasst. Rechnet man diese Eindrücke auf eine Weltbevölkerung hoch ist das Ergebnis erschreckend.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)
Mode, Trends und Nachhaltigkeit: Eine Analyse des Einflusses von Modetrends auf den nachhaltigen Konsum	Hannah Dehner, Arne Wegener, Jarle Schenk, Sarah Drewes, Sophie Zeisberger, Jacques Kollmer, Marcel Metzger	Haben Sie sich bereits einmal gefragt, inwiefern Trends das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Bereich Mode beeinflussen?  Wenn nein, haben Sie nun die Gelegenheit dafür und wenn ja, umso besser. Betrachten Sie mit uns die Verbindung zwischen Mode, Trends und Nachhaltigkeit. Unsere Forschungsfrage zielt darauf ab, die Auswirkungen von Modetrends auf das Kaufverhalten und somit den Nachhaltigkeitsfaktor zu verstehen. Wir analysieren kritisch, inwiefern modische Trends zu einem nachhaltigeren Lebensstil beitragen können oder ob sie eher kontraproduktiv für umweltfreundlichen Konsum sind. Schaffen Sie mit uns Bewusstsein für die Schnittstelle zwischen Mode und Nachhaltigkeit – ein entscheidender Schritt für eine nachhaltigere Zukunft.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)
Smart City - ein Phänomen von Heute, aber auch von Morgen ?	Esther Poniewasz, Evelyn Richter, Kira Kreher, Tertina Teschke, Fenja Lenz, Katharina Weiss	Digitalisierung von Logistikprozessen, Veränderung der Mobilität, digitale Bürgerämter - all das sind Veränderungen in unserem Stadtleben, die mit der Verbreitung des Konzeptes von Smart Cities einhergehen. Doch inwieweit hat dieses Konzept eine Zukunft? Im Zuge dessen beschäftigt sich unser Projekt mit konkreten Initiativen und überprüft ihre gesellschaftliche Akzeptanz, Datensicherheit, Übertragbarkeit und beantwortet darüber hinaus die Frage nach ihrer langfristigen Umsetzbarkeit.	Smart Cities - was macht ihren Erfolg aus? (Ines Beeck)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

## Rundgang 22

Rundgang 22.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 22.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Klimaaktion Jetzt: Mitigation als Wegweiser in eine nachhaltige Zukunft	Ali Said Bodur, Joshua Nikkel	Unsere Präsentation soll interessant, informativ und aktuell sein. Wir gehen auf einige politische Themen ein und versuchen verschiedene Seiten zu beleuchten. Es wird auch mit Statistiken und Diagrammen gearbeitet.	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (2) (Silke Böltz)
Die Klimakonferenz und das Globale Anpassungsziel - ein Erfolg oder doch nur leere Versprechungen?	Antonia Paulsen, Luise Barm, Meret Karenfort, Remy Johannsen	Klimakonferenzen wirken oft undurchsichtig und wenig ergebnisorientiert. Doch wie verlaufen sie? Anhand des Global Goal on Adaptation nehmen wir die Teilnehmenden mit auf eine Reise, zeigen die Entwicklung von Entwürfen und überraschenden Endergebnissen.	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (1) (Silke Böltz)
Ernährungssysteme im Angesicht der Klimakrise - Was liefert die COP?	Marc Schreiber, Antonia Kusterer, Shania Kablau, Torben Fabig	Der Klimawandel schreitet voran, wodurch immer mehr Menschen von Nahrungsmittelknappheit betroffen sind. Doch was wird konkret von der Weltgemeinschaft unternommen, um unsere Ernährungssysteme krisenresilienter zu gestalten? Eine Antwort auf diese Frage liefert der Blick auf die jährlichen Verhandlungen auf der "Conference of the Parties", auch Klimakonferenzen genannt.	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (1) (Silke Böltz)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

## Rundgang 23

Rundgang 23.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 23.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Klimagerechtigkeit: Wo steht Afrika?	Hannah Slaghekke, Clara Faupel, Moana Becher, Jaden Tran	Ist Afrika ein Klimaverlierer? Wir erklären die Inhalte der UN-Klimakonferenzen in Bezug auf Afrika und die Anpassung an den Klimawandel. Zudem zeigen wir, inwiefern die Forderungen der afrikanischen Gruppe berücksichtigt werden.	Internationale Klimadiplomatie am Beispiel der Klimakonferenzen - wie lange verhandeln wir noch? (2) (Silke Böltz)
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Jan Schröder, Marlene Weßelmann, Emely Lynn Buhr, Malin Claussen	Unser Projekt beleuchtet die Möglichkeiten der aktiven Beteiligung von Schulen in kommunalen Klimaschutzprozessen und die möglichen Auswirkungen dieser Partizipation. Zudem wird die Wirksamkeit der Integration von Nachhaltigkeit und Umweltschutz in den Unterricht hervorgehoben. Zu dem Thema haben wir mit unterschiedlichen Expert*innen Interviews geführt.	Kommunaler Klimaschutz: Zwischen Möglichkeiten und Herausforderungen (Pia Redenius)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

## Rundgang 24

Rundgang 24.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 24.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil einer Ausstellung des gesamten Seminars „Nachhaltiger Konsum“ (Jacob Hörisch).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Nachhaltiges Badezimmer	Muriel Rappold, Moritz Rohde, Nele Schröter, Gretha Gersteuer, Annike Aschenbrenner	Nachhaltigkeit wird ein immer relevanteres Thema in alle Bereichen der Gesellschaft. Da die Gestaltung des eigenen Haushalts und die persönlichen Kaufentscheidungen einen essentiellen Beitrag zum individuellen ökologischen Fußabdruck beitragen, gibt es in diesen Bereichen ein hohes Potenzial für eine Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit. Das Badezimmer ist dabei ein entscheidend, da dort ein großer Anteil des Wasserverbrauchs von Privatpersonen stattfindet und Pflege-, Hygiene- und Kosmetikprodukte als Verbrauchsgüter oft nachgekauft werden müssen. Im Rahmen unserer Forschungsarbeit beschäftigen wir uns damit, wie wir als Studierende im Badezimmer unseren Konsum nachhaltiger gestalten können.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)
Nachhaltiges Reisen	Janina Ratke, Xenia Elwert, Lena Kowalski, Nick Hardel, Nadeem Hakimi, Marvin Nguyen, Melina Lund	1,4 Milliarden Menschen reisen jährlich zu touristischen Zwecken. Die Auswirkungen auf das Klima, die lokale Wirtschaft und Umwelt der Zielländer sind besorgniserregend, da Nachhaltigkeit zu selten beachtet wird beim Massentourismus. Unsere Forschung möchte die Probleme des Massentourismus identifizieren und benennen und dem eine Alternative des nachhaltigen Reisens gegenüberstellen.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)
Das deutsche Bio-Siegel	Linda Uhlen, Hannah Nagorsnik, Livia Balzer, Lennart Schönwald, Janna Sprave, Samuel Hartmann, Neels Rönna	In einer Welt geprägt von vielfältigen Konsumentenentscheidungen und einem steigenden Bewusstsein für Umwelt- und Gesundheitsfragen erkennen Menschen zunehmend, dass auch ihre Ernährungsgewohnheiten Einfluss auf das Klima und damit auch auf unseren Planeten haben.  In diesem Kontext gewinnt das Bio-Siegel als Kennzeichnung für ökologisch erzeugte Lebensmittel zunehmend an Bedeutung.  Doch was verbirgt sich eigentlich genau hinter dem Bio-Siegel?  Durch unsere Projektarbeit wollen wir die Erwartungen unserer Gesellschaft an das deutsche Bio-Siegel festhalten, diese mit den tatsächlichen Umsetzungen vergleichen und somit für ein besseres Bewusstsein durch Aufklärung sorgen.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

**Rundgang 25**

Rundgang 25.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 25.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind z.T. Teil einer Ausstellung des gesamten Seminars „Nachhaltiger Konsum“ (Jacob Hörisch).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Smart City - ein Phänomen von Heute, aber auch von Morgen ?	Esther Poniewasz, Evelyn Richter, Kira Kreher, Tertia Teschke, Fenja Lenz, Katharina Weiss	Digitalisierung von Logistikprozessen, Veränderung der Mobilität, digitale Bürgerämter - all das sind Veränderungen in unserem Stadtleben, die mit der Verbreitung des Konzeptes von Smart Cities einhergehen. Doch inwieweit hat dieses Konzept eine Zukunft? Im Zuge dessen beschäftigt sich unser Projekt mit konkreten Initiativen und überprüft ihre gesellschaftliche Akzeptanz, Datensicherheit, Übertragbarkeit und beantwortet darüber hinaus die Frage nach ihrer langfristigen Umsetzbarkeit.	Smart Cities - was macht ihren Erfolg aus? (Ines Beeck)
Lebensmittelrettung	Paula Marieke Schumann, Omnia Nasr, Finja Charlotte Peters, Felix Simon Vorpahl, Nikitas Chalkidis	Lebensmittelverschwendung ist ein Problem, das die Gesellschaften weltweit beschäftigt. Sie ist allgegenwärtig und übt einen massiven Einfluss auf den Klimawandel und viele weitere Umweltbelastungen aus. Sie zieht sich durch die gesamte Erzeugungskette vieler Nahrungsmittel, begonnen bei der Herstellung über die Weiterverarbeitung und Lieferketten, bis hin zu den vertreibenden Märkten und schließlich auf den Esstisch vieler privater Haushalte. Die Herausforderungen der Problematik werden besonders deutlich, wenn man von Gesamtbetrachtung ins Detail geht. Am lokalen Beispiel "Lüneburg als foodsharing Stadt" soll tiefer in die Thematik eingedrungen und der Gegenstand greifbarer werden. Im persönlichen Interview mit der Initiative foodsharing wurde deutlich, welche Dimensionen die Verschwendung von Lebensmitteln alleine auf lokaler Ebene umfasst. Rechnet man diese Eindrücke auf eine Weltbevölkerung hoch ist das Ergebnis erschreckend.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)
Mode, Trends und Nachhaltigkeit: Eine Analyse des Einflusses von Modetrends auf den nachhaltigen Konsum	Hannah Dehner, Arne Wegener, Jarle Schenk, Sarah Drewes, Sophie Zeisberger, Jacques Kollmer, Marcel Metzger	Haben Sie sich bereits einmal gefragt, inwiefern Trends das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Bereich Mode beeinflussen?  Wenn nein, haben Sie nun die Gelegenheit dafür und wenn ja, umso besser. Betrachten Sie mit uns die Verbindung zwischen Mode, Trends und Nachhaltigkeit. Unsere Forschungsfrage zielt darauf ab, die Auswirkungen von Modetrends auf das Kaufverhalten und somit den Nachhaltigkeitsfaktor zu verstehen. Wir analysieren kritisch, inwiefern modische Trends zu einem nachhaltigeren Lebensstil beitragen können oder ob sie eher kontraproduktiv für umweltfreundlichen Konsum sind. Schaffen Sie mit uns Bewusstsein für die Schnittstelle zwischen Mode und Nachhaltigkeit – ein entscheidender Schritt für eine nachhaltigere Zukunft.	Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

## Rundgang 26

Rundgang 26.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 26.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil der Ausstellung „Brettspiel-Paradies“ des gesamten Seminars „Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen“ (Kamila Szwejk).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Nachhaltige Kriterien für den 'Spiel des Jahres' Award - Ein Blick in die Zukunft des Spielens	Vincent Materna, Zoe Zenk, Jannik Stahl, Mathilda Schäfer	Seit 1979 wird jährlich der Titel "Spiel des Jahres" an ein besonders gut gelungenes Spiel verliehen. Jedoch mangelt es den aktuellen Kriterien an Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-Aspekten. Das Projekt beschäftigt sich mit einer Erweiterung potenzieller nachhaltiger Kriterien für diese Auszeichnung und zeigt einen Einblick in die mögliche Zukunft des Spielens.	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
Oh Woman: Spielerische Aufklärung über Menstruation in Lüneburg	Marit Stendorf, Lotte van Bevern, Paula Zoé Teuteberg, Dean-Tom Hartung, Viktoria Bürger	Interessiert an vertieften Einblicken in das Tabu-Thema: der weibliche Körper und der Menstruationszyklus? Das vorgestellte Projekt untersucht, welche Institutionen der Stadt Lüneburg für genau diese Aufklärungsarbeit zuständig sind und wie dafür spielerische Ansätze genutzt werden können.  Die Möglichkeit, das Spiel "Oh Woman" kennenzulernen und sich selbst davon zu überzeugen, steht im Gallery-Walk allen offen.  #LetThePeriodBegin	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
Gesunde Ernte: Eine Spielerweiterung für mehr Nachhaltigkeitsverständnis in der Ernährung von Kindern	Marie Luise Petersen, Jona Julie Buse, Ida Lotte Müller, Oswald Lehmann Cuevas, Jule Bunge	Vielleicht erinnern Sie sich noch an das Kindheitsspiel "Erster Obstgarten"? Dieser einfache Spielbau wurde im Zuge des Leuphana Semesters um die Erweiterung "gesunde Ernte" ergänzt, damit nun auch Inhalte zum Thema nachhaltige und gesunde Ernährung vermittelt werden. Mit Spiel und Spaß wird hier nicht nur informiert, sondern auch Anregungen für leckere Gerichte und neue Einblicke rund ums Thema Ernährung geschaffen. Testen Sie selbst, wie dieses Kinderspiel neuen Wind bekommt und gehen Sie vielleicht mit einer Inspiration für das heutige Abendessen nach Hause.	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

## Rundgang 27

Rundgang 27.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 27.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil der Ausstellung „Brettspiel-Paradies“ des gesamten Seminars „Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen“ (Kamila Szwejk).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Pitch Your Green Idea: Spielerische Wege zur nachhaltigen Zukunft	Ben Siebold, Dilbahar Aytan, Paula Irmner, Annabelle Adler, Nadine Juhász	Welchen Beitrag kann ein Brettspiel zur nachhaltigen Transformation unserer Gesellschaft leisten? Entdecken Sie das Planspiel "Pitch Your Green Idea!", das sich globalen Problemen durch spielerische Interaktion und Innovation stellt. Hier werden kreative Ideen für nachhaltige Projekte und Unternehmen entwickelt. In dem Projekt wird das Spiel „Pitch Your Green Idea!“ genauer unter die Lupe genommen und analysiert, inwiefern dieses Spiel die essentiellen persönlichen Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunft, die sogenannten Inner Development Goals, gezielt fördert.	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
In Kreisläufen für eine bessere Zukunft wirtschaften - Eine Analyse des Spieles "EcoCEO"	Juliana Rose, Marie Elisabeth Barfuß, Colin Baczkowicz, Marco Rebolledo, Kwabena Boah Amponsemi	Kreislaufwirtschaft- ein wichtiges Thema für Umwelt und Gesellschaft.  Mit diese Them beschäftigte sich die Projektgruppe, um einen Einblick in nachhaltigeres wirtschaften zu bekommen.  Im Zuge dessen wurde das Spiel "EcoCEO" analysiert, welches Wissen über Kreislaufwirtschaftsstrategien vermittelt und dadurch auch das Bewusstsein steigert.  Im Gallery Walk wird es die Möglichkeit geben, nicht nur interaktiv an der Präsentation teilzunehmen, sondern auch im Anschluss das Spiel "EcoCEO" auszuprobieren.	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
Leuphana Insektenwiese - Die Entwicklung eines eigenen Umweltbildungsspieles	Marisa Jordan, Victoria Vdovin, Anna Pokorni Banfalvi, Larissa Sitzler, Joya Saedler	Das vorgestellte Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung eines interaktiven Spielformats für die Insektenwiese auf der Bibliothekswiese des Campus. Als Inspiration diente das Brettspiel „Summsalabim“ von Gaiagames, welches im Rahmen der Projektarbeit analysiert wurde. Erfahren Sie mehr über den Entwicklungsprozess, die Spielmechanik und die Bildungsziele des Projekts.	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

## Rundgang 28

Rundgang 28.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 28.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil der Ausstellung „Brettspiel-Paradies“ des gesamten Seminars „Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen“ (Kamila Szwejk).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
In Kreisläufen für eine bessere Zukunft wirtschaften - Eine Analyse des Spieles "EcoCEO"	Juliana Rose, Marie Elisabeth Barfuß, Colin Baczkowicz, Marco Rebolledo, Kwabena Boah Amponsemi	<p>Kreislaufwirtschaft- ein wichtiges Thema für Umwelt und Gesellschaft.</p> <p>Mit diese Them beschäftigte sich die Projektgruppe, um einen Einblick in nachhaltigeres wirtschaften zu bekommen.</p> <p>Im Zuge dessen wurde das Spiel "EcoCEO" analysiert, welches Wissen über Kreislaufwirtschaftsstrategien vermittelt und dadurch auch das Bewusstsein steigert.</p> <p>Im Gallery Walk wird es die Möglichkeit geben, nicht nur interaktiv an der Präsentation teilzunehmen, sondern auch im Anschluss das Spiel "EcoCEO" auszuprobieren.</p>	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
Leuphana Insektenwiese - Die Entwicklung eines eigenen Umweltbildungsspieles	Marisa Jordan, Victoria Vdovin, Anna Pokorni Banfalvi, Larissa Sitzler, Joya Saedler	<p>Das vorgestellte Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung eines interaktiven Spielformats für die Insektenwiese auf der Bibliothekswiese des Campus. Als Inspiration diente das Brettspiel „Summsalabim“ von Gaiagames, welches im Rahmen der Projektarbeit analysiert wurde. Erfahren Sie mehr über den Entwicklungsprozess, die Spielmechanik und die Bildungsziele des Projekts.</p>	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
Pitch Your Green Idea: Spielerische Wege zur nachhaltigen Zukunft	Ben Siebold, Dilbahar Aytan, Paula Irmeler, Annabelle Adler, Nadine Juhász	<p>Welchen Beitrag kann ein Brettspiel zur nachhaltigen Transformation unserer Gesellschaft leisten? Entdecken Sie das Planspiel "Pitch Your Green Idea!", das sich globalen Problemen durch spielerische Interaktion und Innovation stellt. Hier werden kreative Ideen für nachhaltige Projekte und Unternehmen entwickelt. In dem Projekt wird das Spiel „Pitch Your Green Idea!“ genauer unter die Lupe genommen und analysiert, inwiefern dieses Spiel die essentiellen persönlichen Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunft, die sogenannten Inner Development Goals, gezielt fördert.</p>	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

## Rundgang 29

Rundgang 29.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 29.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil der Ausstellung „Brettspiel-Paradies“ des gesamten Seminars „Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen“ (Kamila Szwejk).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Ecogon - Stille Wasser: Potenziale der Brettspiele für die Förderung des Gewässerschutzes	Lara Bögelsack, Christoph Visagie, Henri Thiesbrummel	Lokale Stillgewässer sind durch menschliche Einflüsse ebenso bedroht wie die Weltmeere. Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema, wie Brettspiele einen wertvollen Beitrag leisten können, um das Bewusstsein für den Schutz stiller Gewässer zu stärken. Anhand eines kooperativen Legespiels "Ecogon" können Sie das Ökosystem stiller Gewässer kennenlernen und die Bedrohungen für die Tier- und Pflanzenwelt besser verstehen.	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
Gesunde Ernte: Eine Spielerweiterung für mehr Nachhaltigkeitsverständnis in der Ernährung von Kindern	Marie Luise Petersen, Jona Julie Buse, Ida Lotte Müller, Oswald Lehmann Cuevas, Jule Bunge	Vielleicht erinnern Sie sich noch an das Kindheitsspiel "Erster Obstgarten"? Dieser einfache Spielbau wurde im Zuge des Leuphana Semesters um die Erweiterung "gesunde Ernte" ergänzt, damit nun auch Inhalte zum Thema nachhaltige und gesunde Ernährung vermittelt werden. Mit Spiel und Spaß wird hier nicht nur informiert, sondern auch Anregungen für leckere Gerichte und neue Einblicke rund ums Thema Ernährung geschaffen. Testen Sie selbst, wie dieses Kinderspiel neuen Wind bekommt und gehen Sie vielleicht mit einer Inspiration für das heutige Abendessen nach Hause.	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
Nachhaltige Kriterien für den 'Spiel des Jahres' Award - Ein Blick in die Zukunft des Spielens	Vincent Materna, Zoe Zenk, Jannik Stahl, Mathilda Schäfer	Seit 1979 wird jährlich der Titel "Spiel des Jahres" an ein besonders gut gelungenes Spiel verliehen. Jedoch mangelt es den aktuellen Kriterien an Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-Aspekten. Das Projekt beschäftigt sich mit einer Erweiterung potenzieller nachhaltiger Kriterien für diese Auszeichnung und zeigt einen Einblick in die mögliche Zukunft des Spielens.	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

**Rundgang 30**

Rundgang 30.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 30.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil der Ausstellung „Brettspiel-Paradies“ des gesamten Seminars „Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen“ (Kamila Szwejk).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Oh Woman: Spielerische Aufklärung über Menstruation in Lüneburg	Marit Stendorf, Lotte van Bevern, Paula Zoé Teuteberg, Dean-Tom Hartung, Viktoria Bürger	<p>Interessiert an vertieften Einblicken in das Tabu-Thema: der weibliche Körper und der Menstruationszyklus? Das vorgestellte Projekt untersucht, welche Institutionen der Stadt Lüneburg für genau diese Aufklärungsarbeit zuständig sind und wie dafür spielerische Ansätze genutzt werden können.</p> <p>Die Möglichkeit, das Spiel "Oh Woman" kennenzulernen und sich selbst davon zu überzeugen, steht im Gallery-Walk allen offen.</p> <p>#LetThePeriodBegin</p>	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)
Ecogon - Stille Wasser: Potenziale der Brettspiele für die Förderung des Gewässerschutzes	Lara Bögelsack, Christoph Visagie, Henri Thiesbrummel	<p>Lokale Stillgewässer sind durch menschliche Einflüsse ebenso bedroht wie die Weltmeere. Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema, wie Brettspiele einen wertvollen Beitrag leisten können, um das Bewusstsein für den Schutz stiller Gewässer zu stärken. Anhand eines kooperativen Legespiels "Ecogon" können Sie das Ökosystem stiller Gewässer kennenlernen und die Bedrohungen für die Tier- und Pflanzenwelt besser verstehen.</p>	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

**Rundgang 32**

Rundgang 32.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 32.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil einer Ausstellung des gesamten Seminars „Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Konservierung - von Mumifizierung bis zum "digital afterlife"	Franziska Isabelle Schoenauer, Lea Sophie Schüler, Paul Liedtke, Amélie Antonia Glocker, Eslam Akkaya, Sanida Bilalovic, Vivienne Kroker	Unser Thema ist die Konservierung und Erhaltung des menschlichen Daseins. In unserer Forschung bearbeiten wir die Frage, inwiefern sich die Meinung und Umsetzung zu dieser Art der Konservierung von gestern, über heute und bis in die Zukunft hinaus verändert hat und haben wird. Während die alten Ägypter alles daran setzten, ihre Mumien nie wieder ans Tageslicht zu bringen, wird es in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger, für immer gesehen zu werden - auch nach dem Tod. Von geheimnisvollen Mumien zum völlig transparenten "digital afterlife" - woher stammt dieser Wandel...?	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Im Schatten der Bildung	//	Bildung nimmt in unserer Gesellschaft einen bedeutenden Platz ein und erstreckt sich nicht nur über traditionelle Institutionen wie Universitäten oder Schulen. Stattdessen begegnet uns Bildung und Wissenschaft im alltäglichen Leben u.a. in Ausstellungen, Sammlungen, Darstellungen von Menschen, Tieren oder kulturellen Erbe. Auf welche Kosten dürfen wir lernen oder erleben?  Werft mit uns einen Blick auf die Gewalt der Wissensbeschaffung!	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Let's BeReal	Franziska Dähne, Maylin Schildmann, Celina Dellantonio, Zoe Hillmann, Christovao Aldenhoff	Let's BeReal Ausstellung in Soziale Medien  Sich selbst und sein Leben auf Social Media auszustellen, lässt sich heutzutage kaum noch wegdenken. Der Einfluss von Social Media ist so enorm, dass es nicht nur als wichtige Kommunikationsplattformen dient, sondern auch maßgeblich das Informationsverhalten, die Meinungsbildung und gesellschaftliche Trends beeinflussen. Dabei entsteht ein Konstrukt, welches uns glauben lässt, wir können zwischen Real und Irreal unterscheiden. Was und wer steckt jedoch hinter den Profilen, Beiträgen und Kommentaren?	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 33

Rundgang 33.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 33.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil einer Ausstellung des gesamten Seminars „Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
“Nothing to hide?”	Finnja Bohlken, Finja Cordes, Leonie Finnern, Leticia Wolfrum	“Ich habe eh nichts zu verstecken. Sollen sie doch meine Daten haben.”  Im Internet werden täglich etliche Daten über uns gesammelt, wir können nichts dagegen tun. Doch wieso werden sie überhaupt gesammelt und was passiert mit ihnen? Welche Auswirkungen hat die Datensammlung auf Dich persönlich? Wir zeigen Dir, was Online-Konzerne alles über uns wissen und wieso wir viel mehr im Internet preisgeben, als wir denken. Ist es wirklich so egal, dass Daten über uns gesammelt werden?	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Zwischen zwei Welten	Emine Ramadani, Eylem Kömekci, Santino Burkhardt, Fabienne Horstmann, Kaan Candan, Kübra Bingöl, Ilias Aram Benjamin	- Rundgang unserer Kunstaussstellung  - Rundgang in der Virtual Reality Kunstaussstellung	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)
"Geschichte und Zukunft: Die evolutionäre Rolle der Museen in unserer Gesellschaft"	Talha Kip, Lara Böing, Louisa Jorns, Emily Buse, Milica Stanojic, Selvamenan Sivasampoo	"In unserer digitalisierten Welt dienen Museen als lebendige Verbindungspunkte unserer Gesellschaft, die uns zur Reflexion über historische, gesellschaftliche und politische Themen einladen. In unserer Präsentation "Geschichte und Zukunft: Die evolutionäre Rolle der Museen in unserer Gesellschaft" erkunden wir, wie sich Museen von traditionellen Bewahrern der Vergangenheit zu dynamischen Räumen entwickeln, die sowohl in der physischen als auch in der digitalen Welt eine Rolle spielen. Wir werden die Bedeutung dieser Institutionen für die Gesellschaft betrachten und einen Blick in die Zukunft der Digitalisierung in der Welt der Museen werfen."	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)



**Thursday, february 29<sup>th</sup> 2024, 3:00 – 6:00 p.m.**

**Tour 34 - english**

Tour 34.1: Thursday, february 29<sup>th</sup> 2024, 3:30 – 4:30 p.m., Zentralgebäude Foyer

Tour 34.2: Thursday, february 29<sup>th</sup> 2024, 4:30 – 5:30 p.m., Zentralgebäude Foyer

Title of the exhibition	Actors	Description of the exhibition	Project seminar
„The Hunger Games“ - A Feminist Novel? Exploring Gender Representation through Language	Alexandra Mayzelis, Aenna Leopoldt, Julie Franz, Melina Gavaliatsi, Lina Olbert, Aylena Kukowski, Charlotte Densch	With over 100 million copies sold worldwide, “The Hunger Games” novels are one of the most popular young adult books of all time. At first glance, their characters seem to challenge traditional gender roles. However, we examine the book on a more subconscious level, and explore whether the use of language in the series conveys internalised societal gender norms. Specifically, we focus on the first novel and investigate how gender is shaped through language, and we consider whether this language use aligns with the book's feminist appearance.	Equality, power and language (Anne Barron)
Roots of Resilience: “Seeds of Good Anthropocenes” and the Socio-Economic Correlation for Sustainable Growth in Asia and Africa	Nayama Christy, Arina Schneider, Ruben Bryssinck, Sanna Vallinkoski, Vigan Sabani	(Small) steps towards Sustainability: A comprehensive Analysis of the Gini and Human Development Indexes in shaping the Success of 'Seeds of Good Anthropocene' across the continents of Asia and Africa.  What does it take to successfully implement a social initiative to tackle the intricate problems of climate change and pollution our ecosystems are facing today? In this presentation we will look at different socio-economic factors that influence and possibly hinder the implementation of these initiatives.	Pathways toward sustainability: Amplifying Seeds of a Good Anthropocene (Amanda Jiménez Aceituno)
Shifting to Biological Pest Control in European Cropping: A 2045 Perspective	Mareike Michaelis, Chiara Jacobitti, Gillian Deike, Daniela Alegria Ospina, Felix Kitchenham, Khar Jian Chin	In our presentation we will integrate both a scientific poster and practical examples to explain on the one hand the negative effects of synthetic pesticides and on the other hand the benefits of non-synthetic ones. This will be facilitated through the presentation of three different scenarios that illustrate how different actions taken regarding insecticide use might impact our ecosystems, biodiversity and human health until the year 2045. We will further state changes that need to be taken to enable a transition towards less synthetic insecticides.	Regenerative agriculture and Agroecology: A critical perspective on new paradigms and techniques to conciliate food production and ecosystem restoration (Yann Boulestreau)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 35

Rundgang 35.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 35.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Nachhaltigkeit auf Musikfestivals	Jula Herrmann, Jan Weimann, Alina Kaiser, Nico Pajuelo, Leonie Grätsch, Maibrit Pflanz	Was sind aktuelle Probleme und Herausforderungen im Bezug auf Nachhaltigkeit auf Musikfestivals? Wie kann man die Nachhaltigkeitsperformance von Festivals, wie dem Calluna Festival, messen? Wie können Musikfestivals nachhaltiger gestaltet werden und was braucht es damit Festivalbesucher:innen sich auch auf Festivals für Nachhaltigkeit engagieren? Antworten auf diese und viele weitere Fragen warten auf Euch an unserem Stand!	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Optimierung der Wasserqualität in aquaponischen Systemen: Ein ganzheitlicher Ansatz zu zukunftsfähigen Steigerung von Aquaponikanlagen	Alina Reinhold, Anne Marie Steinicke, Jakob Meyer, Lorenz Grimm, Jonah Altschaffel, Laura Gause	Diese Projektarbeit zielt darauf ab, verschiedene Strategien und Techniken zur Verbesserung der Wasserqualität in aquaponischen Systemen zu erforschen und zu implementieren. Aquaponik kombiniert Aquakultur (Fischzucht) mit Hydroponik (Pflanzenanbau ohne Erde) in einem geschlossenen Kreislaufsystem. Eine optimale Wasserqualität ist entscheidend für die Vitalität der Fische und das Wachstum der Pflanzen.	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Nachhaltiges Wassermanagement in der SoLaWi "Zuwachs"	Carlotta Saumweber, Alina Börstler, Kira Stadler, Lucie Sofia Sommer, Jule Lietzke, Lucia Pahl, Marilu Weber	Mit wachsenden Herausforderungen durch den Klimawandel, wird das nachhaltige Haushalten mit einer Ressource immer wichtiger: Wasser! Wir haben uns in den letzten Wochen damit beschäftigt, wie ein zukunftssicheres Wassermanagement in der Solidarischen Landwirtschaft aussieht oder aussehen müsste, um die Nahrungsmittelerzeugung für uns und die kommenden Generationen zu sichern. Das haben wir am Beispiel des Hofes "Zuwachs" in Hanstedt verdeutlicht.	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 36

Rundgang 36.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 36.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Nahrungsmittelversorgung auf einem Nachhaltigen Festival	Lea Eggert, Emily Moharos, Ann-Kathrin Krieger, Katharina Hartwich	"Unser Projekt setzt sich für eine nachhaltige und umweltbewusste Lebensweise bzw. Ernährungsweise ein auf einem Festival. Tauchen Sie ein in die Welt der veganen Ernährung, erkunden Sie den ökologischen Kreislauf und entdecken Sie die Vielfalt nachhaltiger Produkte. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen gegen den Klimawandel und fördern das Bewusstsein für umweltfreundliche Alternativen. Erfahren Sie mehr über Recycling, den Weg von regionalen und saisonalen Lebensmitteln vom Feld direkt und lassen Sie sich von unserem Festival zu einem nachhaltigen Lebensstil inspirieren."	Was tun wenn´s brennt: Strategien und Lösungsansätze zur Bewältigung des Klimawandels (Hauke Witte)
Nachhaltige Entwicklung eines Dorfes	Acelya Hiddet, Alva Witte, Anton Enders, Ilkay Candan	Im Kontext der hochaktuellen und allgegenwärtigen Herausforderung des Klimawandels, der uns als Menschheit gegenübersteht und oft als unüberwindbar erscheint, hat unsere Projektgruppe beschlossen, unsere Arbeit auf einen kleineren, lokalen Maßstab zu fokussieren. Mit dem wissenschaftlichen Basiswissen aus dem Leuphana-Semester und dem damit verbundenen Projektseminar mit dem Titel "Strategien und Lösungsansätze zur Bewältigung des Klimawandels" haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Konzepte für den nachhaltigen Wandel eines Dorfes in der Lüneburger Heide zu entwickeln. Den Begriff des "Bottom-up" stets im Hinterkopf behaltend, war es uns besonders wichtig, Aspekte wie die Einbindung der Bewohner in diesen Wandel sowie für die Realisierung unserer Ideen relevante Aspekte wie Finanzierungsmöglichkeiten zu behandeln.	Was tun wenn´s brennt: Strategien und Lösungsansätze zur Bewältigung des Klimawandels (Hauke Witte)
BNE jetzt! Eine Projektwoche zu nachhaltiger Ernährung und Klimawandel in der Sekundarstufe II	Lilly Lange, Erman Akaydin, Nick Marx, Rieke Poppenborg, Julian Sulimma	Bildung hat das Potenzial, den Planeten zu verändern. Aber erst einmal müssen wir die Bildung verändern. An unserem Stand zeigen wir Euch, wie wir Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe das Thema Ernährung und Klimawandel näher bringen wollen. Anschließend könnt auch Ihr Euch direkt vor Ort ein Bild davon machen, welche Auswirkungen Ernährung hat und Euch inspirieren lassen von unseren Ideen zu nachhaltigen Alternativen.	Was tun wenn´s brennt: Strategien und Lösungsansätze zur Bewältigung des Klimawandels (Hauke Witte)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 37

Rundgang 37.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 37.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Kleine Häuser, große Träume - Die Faszination der Tiny-Häuser?	Johanna Hohls, Paula Knüpfer, Carla Penzhorn, Poul Einbeck, Jana Hutzenlaub, Dominik Marissal	Entdeckt an unserem Infostand die Innovation des Wohnens: Tiny-Houses. Unser Forschungsprojekt widmet sich der Frage, wie diese minimalistischen Häuser zur Bewältigung des Wohnraum Mangels beitragen können. Erfahrt mehr über die Herausforderungen und Potenziale dieser Trendwohnform.	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Urbanes Grün: Lüneburgs grüne Lunge	Maj von Lingen, Monti Mats Benedict Vogler, Felix Paul Mißbach, Finja Ratfeld, Thore Scharnweber	Der Platz Am Sande, ein Wahrzeichen im Herzen Lüneburgs - doch in Zukunft viel zu warm. Der Klimawandel sorgt für immer heißere Sommer, und die Bebauung und Versiegelung der Stadt verstärken zusätzlich die Hitzebelastung. Für die Lösung dieses Problems benötigt es ganz neue Ansätze und ein Umdenken der Stadtplanung. In unserem Projekt machen wir einen ersten Schritt und entwickeln ein Konzept zur Begrünung des Platzes „Am Sande“, damit auch dieser in Zukunft ein wichtiger und lebenswerter Ort im Zentrum Lüneburgs bleibt.	Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)
Inklusive Wohngemeinschaften - soziale Integration und Persönlichkeitsentwicklung	Hannah Gertloff, Kim Dreyer, Anika Duffner, Sarah Adamski, Linda Doose, Annelie Busch	Entdecken Sie die faszinierende Welt der inklusiven Wohngemeinschaften im Rahmen unseres Gallery Walks. Tauchen Sie ein in inspirierende Geschichten und erleben Sie, wie Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Fähigkeiten in harmonischer Gemeinschaft zusammenleben. Diese einzigartige Ausstellung bietet einen Blick auf die Vielfalt inklusiver Wohngemeinschaften, die Brücken zwischen den individuellen Lebenswelten schlagen und ein gemeinschaftliches Miteinander fördern. Lassen Sie sich von den beeindruckenden Bildern und Geschichten inspirieren und erkunden Sie die Bereicherungen, die durch inklusive Wohngemeinschaften entstehen können.	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

**Rundgang 38**

Rundgang 38.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 38.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Regenschirm Revolte: Die heimliche Herrschaft der Starkniederschläge	Victor Caplan, Tjark Hagelstein, Margareta Marie Ditrach, Shalini Fichtl	Inmitten des Klimawandels untersuchen wir, wie sich Städte den zunehmenden Starkniederschlägen mit innovativen Anpassungsmaßnahmen stellen. Seht, wie man die betroffenen Gebiete in Lüneburg in eine Festung gegen das wilde Wetter verwandeln kann, um in Zukunft nicht im Regen zu stehen!	Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)
Welche Auswirkungen hätte eine Legalisierung von Containern auf das Verhalten von Konsument*innen?	Semra Ormangören, Celine Becker, Naomi Taube, Jonna Heider	Containern legalisieren oder nicht - Diese Frage wurde bereits vielfach diskutiert und untersucht, aber welchen Effekt hätte eine Legalisierung überhaupt?  Würde häufiger bzw. von mehr Menschen containert werden? Aus welcher Motivation heraus wird containert oder was hält Menschen davon ab?  Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich unser Projekt, kommen Sie vorbei und machen Sie (erste) eigene Containererfahrungen.	Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)
Schlagzeilen Spektakel: Die Verbal-Akrobatik in der Medienarena rund um die Letzte Generation	Anusheh Radunski, Helene Stephan, Helena Beyer	Kommt mit auf eine Zeitreise durch Zeitungsartikel und taucht ein in die Medienakrobatik in der Berichterstattung über die Letzte Generation.  Augen auf für Begriffe wie "Klimakleber" und "Klimachaot"!  Werden hier neutral-nüchterne Tatsachen serviert oder jonglieren die Autor*innen geschickt mit Wörtern, um uns in eine bestimmte Richtung zu lenken?  Spürt die wechselnde Stimmung im Text – mal wie eine Hymne für Veränderung, mal wie eine leise Klage über die Unruhestifter der letzten Generation. Welchen Ton schlägt die Medienmelodie an?  Werft einen persönlichen Blick hinter die Kulissen!  Bereit für den Showdown? Lasst die Enthüllungen beginnen – Medienzirkus, wir kommen!	Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 39

Rundgang 39.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 39.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Menschenrechtsverletzungen in globalen Agrar-Lieferketten am Beispiel vom Konzern Chiquita	Jula Drinkewitz, Carlotta Friederike Jasper, Hannah Matthis, Maylin Çelik, Juliana Sophie Schirren, Maya Schüller	Wenn man durch die Obstabteilung im Supermarkt läuft, kommt man zwangsläufig an Chiquita-Bananen vorbei. Der schweizer Konzern Chiquita ist einer der Marktführer im Bereich des Bananenhandels. Doch woher kommt ihre Ware und unter welchen Bedingungen wird sie geerntet? In unserer Analyse untersuchen wir die Bedingungen vor Ort auf den Plantagen und setzen uns mit der Frage auseinander, inwiefern Chiquita Menschenrechtsverordnungen einhält.	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)
Im Supermarkt-Dschungel: Wie bewusst ist dem Konsumierenden beim Avocado-Kauf die Nachhaltigkeit der Agrarlieferkette?	Sophie Beatrice Behrendt, Idgie Groffmann, Jennifer Hill, Helena Zühlke, John von der Lieth	Entdecken Sie mit uns den Weg der Avocado von der Pflanze bis zum Supermarkt! Unsere Präsentation beleuchtet, inwieweit sich die Konsumierenden bewusst sind, wie nachhaltig dieser grüne Liebling wirklich ist. Tauchen Sie ein in die Welt der Transparenz und erfahren Sie, wie Sie beim Avocado-Einkauf im Supermarkt bewusste Entscheidungen für eine nachhaltige Agrarlieferkette treffen können.	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)
Vertrauen im Journalismus - Warum verlieren lokale Zeitungen vor allem junge Leserinnen und Leser?	Felicia Vennemann, Lilly Liekfeld, Maria Sophie Moeser, Martha Niemeyer, Meike Hannappel, Nele Kruse, Nora Schwarz	Die Klimakrise fordert die Berichterstattung heraus. Fake News und Framing beeinflussen unseren Alltag und verunsichern die Menschen. Zusätzlich leben wir in Zeiten der Informationsflut, lokale Medien stehen deswegen in dauerhafter Konkurrenz mit digitalen Informationsangeboten, da die junge Leserschaft denkt, so leichter und schneller an vertrauenswürdige Informationen zu gelangen. Den Aufbau von Vertrauen in das Informationsmedium sehen wir dabei als den Schlüssel zum Erfolg, um junge Menschen wieder auf lokale Medien aufmerksam zu machen.  Aber wie denken andere darüber? Wir haben sie gefragt und mit verschiedenen engagierten Menschen in Lüneburg Interviews geführt, um herauszufinden, welche Rolle das Vertrauen bei ihrer Auswahl der Informationsquelle spielt? Greifen bestimmte Gruppen eher zu lokalen Angeboten und das auch in Print?  Eure Meinung ist auch gefragt. Kommt gerne bei unserem Stand vorbei und teilt uns eure Gedanken über das Vertrauen in die lokalen Medien mit.	Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppen erreichen? (Marie-Luise Braun)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

**Rundgang 40**

Rundgang 40.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 40.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Junge Stimmen, lokale Themen - Welche Inhalte der Landeszeitung treffen auf Interesse?	Victoria Ballach, Adrian Daniel Drucikiv, Delia Osburg, Luisa Hundt, Wassima Najib Ali, Tamea Nele Köppen, Mattes Jansen	<p>Wie können lokale Medien die Interessen jüngerer Generationen besser widerspiegeln? Mit dieser Frage haben wir uns in unserer Projektgruppe im Seminar „Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppe erreichen?“ befasst.</p> <p>In unserer Gruppenarbeit setzen wir uns konkret mit der Frage auseinander, welche Themen das Interesse von Studierenden wecken. Mittels einer Online-Umfrage unter Studierenden der Leuphana haben wir untersucht, wie diese die Berichterstattung der Lüneburger Landeszeitung wahrnehmen und welche Themen für sie besonders relevant sind. Die Ergebnisse dieser Auswertung möchten wir präsentieren und darüber diskutieren, wie lokale Nachrichten effektiver die Interessen der jungen Generation widerspiegeln können.</p>	Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppen erreichen? (Marie-Luise Braun)
Fast fashion	Mehmetcan Pamuk, Denis Maier, Joline Metz, Laura Frauenknecht, Greta Kozik, Sophia Hühner	Durch uns erfahren Sie, die Auswirkungen und Folgen von Fast Fashion, sowie vielfältiges Wissen und Alternativen. Außerdem versorgen wir Sie mit Informationen über Ihre Kleidung, die Ihnen so gar nicht bewusst war.	Wasser: Ware oder Menschenrecht? (Karl-Leontin Beger)
2074: Drei Horizonte des Great Barrier Reefs zwischen Utopie, Realität und Dystopie	Anika Dayananthan, Anne Pauline Ackermann, Lilli Pauline Maria Alile, Jan Sander	Im Jahr 2074 zeigen wir das Great Barrier Reef in drei Zukunftsszenarien: Zwischen einer dystopischen Aussicht, einem utopischen Traum und einer sehr wahrscheinlichen Realität betrachten wir das Riff auf einem schmalen Grat. Taucht mit uns in die drei Horizonte des Great Barrier Reefs und entdeckt, wie dieses erstaunliche Ökosystem zwischen Traum, Albtraum und Wirklichkeit um sein Überleben kämpft.	Wasser: Ware oder Menschenrecht? (Karl-Leontin Beger)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

**Rundgang 41**

Rundgang 41.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 41.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil einer Ausstellung des gesamten Seminars „Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Let's BeReal	Franziska Dähne, Maylin Schildmann, Celina Dellantonio, Zoe Hillmann, Christovao Aldenhoff	Let's BeReal Ausstellung in Soziale Medien Sich selbst und sein Leben auf Social Media auszustellen, lässt sich heutzutage kaum noch wegdenken. Der Einfluss von Social Media ist so enorm, dass es nicht nur als wichtige Kommunikationsplattformen dient, sondern auch maßgeblich das Informationsverhalten, die Meinungsbildung und gesellschaftliche Trends beeinflussen. Dabei entsteht ein Konstrukt, welches uns glauben lässt, wir können zwischen Real und Irreal unterscheiden. Was und wer steckt jedoch hinter den Profilen, Beiträgen und Kommentaren?	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Konservierung - von Mumifizierung bis zum "digital afterlife"	Franziska Isabelle Schoenauer, Lea Sophie Schüler, Paul Liedtke, Amélie Antonia Glocker, Eslem Akkaya, Sanida Bilalovic, Vivienne Kroker	Unser Thema ist die Konservierung und Erhaltung des menschlichen Daseins. In unserer Forschung bearbeiten wir die Frage, inwiefern sich die Meinung und Umsetzung zu dieser Art der Konservierung von gestern, über heute und bis in die Zukunft hinaus verändert hat und haben wird. Während die alten Ägypter alles daran setzten, ihre Mumien nie wieder ans Tageslicht zu bringen, wird es in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger, für immer gesehen zu werden - auch nach dem Tod. Von geheimnisvollen Mumien zum völlig transparenten "digital afterlife" - woher stammt dieser Wandel...?	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Im Schatten der Bildung	//	Bildung nimmt in unserer Gesellschaft einen bedeutenden Platz ein und erstreckt sich nicht nur über traditionelle Institutionen wie Universitäten oder Schulen. Stattdessen begegnet uns Bildung und Wissenschaft im alltäglichen Leben u.a. in Ausstellungen, Sammlungen, Darstellungen von Menschen, Tieren oder kulturellen Erbe. Auf welche Kosten dürfen wir lernen oder erleben?  Werft mit uns einen Blick auf die Gewalt der Wissensbeschaffung!	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 42

Rundgang 42.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 42.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Diese Stände sind Teil einer Ausstellung des gesamten Seminars „Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca).

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
"Geschichte und Zukunft: Die evolutionäre Rolle der Museen in unserer Gesellschaft"	Talha Kip, Lara Böing, Louisa Jorns, Emily Buse, Milica Stanojic, Selvamenan Sivasampoo	"In unserer digitalisierten Welt dienen Museen als lebendige Verbindungspunkte unserer Gesellschaft, die uns zur Reflexion über historische, gesellschaftliche und politische Themen einladen. In unserer Präsentation "Geschichte und Zukunft: Die evolutionäre Rolle der Museen in unserer Gesellschaft" erkunden wir, wie sich Museen von traditionellen Bewahrern der Vergangenheit zu dynamischen Räumen entwickeln, die sowohl in der physischen als auch in der digitalen Welt eine Rolle spielen. Wir werden die Bedeutung dieser Institutionen für die Gesellschaft betrachten und einen Blick in die Zukunft der Digitalisierung in der Welt der Museen werfen."	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)
“Nothing to hide?”	Finnja Bohlken, Finnja Cordes, Leonie Finnern, Leticia Wolfrum	“Ich habe eh nichts zu verstecken. Sollen sie doch meine Daten haben.”  Im Internet werden täglich etliche Daten über uns gesammelt, wir können nichts dagegen tun. Doch wieso werden sie überhaupt gesammelt und was passiert mit ihnen? Welche Auswirkungen hat die Datensammlung auf Dich persönlich? Wir zeigen Dir, was Online-Konzerne alles über uns wissen und wieso wir viel mehr im Internet preisgeben, als wir denken. Ist es wirklich so egal, dass Daten über uns gesammelt werden?	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Zwischen zwei Welten	Emine Ramadani, Eylem Kömekci, Santino Burkhardt, Fabienne Horstmann, Kaan Candan, Kübra Bingöl, Illias Aram Benjamin	- Rundgang unserer Kunstausstellung  - Rundgang in der Virtual Reality Kunstausstellung	„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)

**Thursday, february 29<sup>th</sup> 2024, 3:00 – 6:00 p.m.**

**Tour 43 - english**

Tour 43.1: Thursday, february 29<sup>th</sup> 2024, 3:30 – 4:30 p.m., Zentralgebäude Foyer

Tour 43.2: Thursday, february 29<sup>th</sup> 2024, 4:30 – 5:30 p.m., Zentralgebäude Foyer

Title of the exhibition	Actors	Description of the exhibition	Project seminar
Shifting to Biological Pest Control in European Cropping: A 2045 Perspective	Mareike Michaelis, Chiara Jacobitti, Gillian Deike, Daniela Alegria Ospina, Felix Kitchenham, Khar Jian Chin	In our presentation we will integrate both a scientific poster and practical examples to explain on the one hand the negative effects of synthetic pesticides and on the other hand the benefits of non-synthetic ones. This will be facilitated through the presentation of three different scenarios that illustrate how different actions taken regarding insecticide use might impact our ecosystems, biodiversity and human health until the year 2045. We will further state changes that need to be taken to enable a transition towards less synthetic insecticides.	Regenerative agriculture and Agroecology: A critical perspective on new paradigms and techniques to conciliate food production and ecosystem restoration (Yann Boulestreau)
„The Hunger Games“ - A Feminist Novel? Exploring Gender Representation through Language	Alexandra Mayzelis, Aenna Leopoldt, Julie Franz, Melina Gavaliatsi, Lina Olbert, Aylena Kukowski, Charlotte Densch	With over 100 million copies sold worldwide, “The Hunger Games” novels are one of the most popular young adult books of all time. At first glance, their characters seem to challenge traditional gender roles. However, we examine the book on a more subconscious level, and explore whether the use of language in the series conveys internalised societal gender norms. Specifically, we focus on the first novel and investigate how gender is shaped through language, and we consider whether this language use aligns with the book's feminist appearance.	Equality, power and language (Anne Barron)
Roots of Resilience: “Seeds of Good Anthropocenes” and the Socio-Economic Correlation for Sustainable Growth in Asia and Africa	Nayama Christy, Arina Schneider, Ruben Bryssinck, Sanna Vallinkoski, Vigan Sabani	(Small) steps towards Sustainability: A comprehensive Analysis of the Gini and Human Development Indexes in shaping the Success of 'Seeds of Good Anthropocene' across the continents of Asia and Africa.  What does it take to successfully implement a social initiative to tackle the intricate problems of climate change and pollution our ecosystems are facing today? In this presentation we will look at different socio-economic factors that influence and possibly hinder the implementation of these initiatives.	Pathways toward sustainability: Amplifying Seeds of a Good Anthropocene (Amanda Jiménez Aceituno)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 44

Rundgang 44.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 44.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Nachhaltiges Wassermanagement in der SoLaWi "Zuwachs"	Carlotta Saumweber, Alina Böstler, Kira Stadler, Lucie Sofia Sommer, Jule Lietzke, Lucia Pahl, Marilu Weber	Mit wachsenden Herausforderungen durch den Klimawandel, wird das nachhaltige Haushalten mit einer Ressource immer wichtiger: Wasser! Wir haben uns in den letzten Wochen damit beschäftigt, wie ein zukunftssicheres Wassermanagement in der Solidarischen Landwirtschaft aussieht oder aussehen müsste, um die Nahrungsmittelerzeugung für uns und die kommenden Generationen zu sichern. Das haben wir am Beispiel des Hofes "Zuwachs" in Hanstedt verdeutlicht.	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Nachhaltigkeit auf Musikfestivals	Jula Herrmann, Jan Weimann, Alina Kaiser, Nico Pajuelo, Leonie Grätsch, Maibrit Pflanz	Was sind aktuelle Probleme und Herausforderungen im Bezug auf Nachhaltigkeit auf Musikfestivals? Wie kann man die Nachhaltigkeitsperformance von Festivals, wie dem Calluna Festival, messen? Wie können Musikfestivals nachhaltiger gestaltet werden und was braucht es damit Festivalbesucher:innen sich auch auf Festivals für Nachhaltigkeit engagieren? Antworten auf diese und viele weitere Fragen warten auf Euch an unserem Stand!	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Optimierung der Wasserqualität in aquaponischen Systemen: Ein ganzheitlicher Ansatz zu zukunftsfähigen Steigerung von Aquaponikanlagen	Alina Reinhold, Anne Marie Steinicke, Jakob Meyer, Lorenz Grimm, Jonah Altschaffel, Laura Gause	Diese Projektarbeit zielt darauf ab, verschiedene Strategien und Techniken zur Verbesserung der Wasserqualität in aquaponischen Systemen zu erforschen und zu implementieren. Aquaponik kombiniert Aquakultur (Fischzucht) mit Hydroponik (Pflanzenanbau ohne Erde) in einem geschlossenen Kreislaufsystem. Eine optimale Wasserqualität ist entscheidend für die Vitalität der Fische und das Wachstum der Pflanzen.	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 45

Rundgang 45.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 45.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
BNE jetzt! Eine Projektwoche zu nachhaltiger Ernährung und Klimawandel in der Sekundarstufe II	Lilly Lange, Erman Akaydin, Nick Marx, Rieke Poppenborg, Julian Sulimma	Bildung hat das Potenzial, den Planeten zu verändern. Aber erst einmal müssen wir die Bildung verändern. An unserem Stand zeigen wir Euch, wie wir Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe das Thema Ernährung und Klimawandel näher bringen wollen. Anschließend könnt auch Ihr Euch direkt vor Ort ein Bild davon machen, welche Auswirkungen Ernährung hat und Euch inspirieren lassen von unseren Ideen zu nachhaltigen Alternativen.	Was tun wenn´s brennt: Strategien und Lösungsansätze zur Bewältigung des Klimawandels (Hauke Witte)
Nahrungsmittelversorgung auf einem Nachhaltigen Festival	Lea Eggert, Emily Moharos, Ann-Kathrin Krieger, Katharina Hartwich	"Unser Projekt setzt sich für eine nachhaltige und umweltbewusste Lebensweise bzw. Ernährungsweise ein auf einem Festival. Tauchen Sie ein in die Welt der veganen Ernährung, erkunden Sie den ökologischen Kreislauf und entdecken Sie die Vielfalt nachhaltiger Produkten. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen gegen den Klimawandel und fördern das Bewusstsein für umweltfreundliche Alternativen. Erfahren Sie mehr über Recycling, den Weg von regionalen und saisonalen Lebensmitteln vom Feld direkt und lassen Sie sich von unserem Festival zu einem nachhaltigen Lebensstil inspirieren."	Was tun wenn´s brennt: Strategien und Lösungsansätze zur Bewältigung des Klimawandels (Hauke Witte)
Nachhaltige Entwicklung eines Dorfes	Acelya Hiddet, Alva Witte, Anton Enders, Ilkay Candan	Im Kontext der hochaktuellen und allgegenwärtigen Herausforderung des Klimawandels, der uns als Menschheit gegenübersteht und oft als unüberwindbar erscheint, hat unsere Projektgruppe beschlossen, unsere Arbeit auf einen kleineren, lokalen Maßstab zu fokussieren. Mit dem wissenschaftlichen Basiswissen aus dem Leuphana-Semester und dem damit verbundenen Projektseminar mit dem Titel "Strategien und Lösungsansätze zur Bewältigung des Klimawandels" haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Konzepte für den nachhaltigen Wandel eines Dorfes in der Lüneburger Heide zu entwickeln. Den Begriff des "Bottom-up" stets im Hinterkopf behaltend, war es uns besonders wichtig, Aspekte wie die Einbindung der Bewohner in diesen Wandel sowie für die Realisierung unserer Ideen relevante Aspekte wie Finanzierungsmöglichkeiten zu behandeln.	Was tun wenn´s brennt: Strategien und Lösungsansätze zur Bewältigung des Klimawandels (Hauke Witte)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 46

Rundgang 46.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 46.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Inklusive Wohngemeinschaften - soziale Integration und Persönlichkeitsentwicklung	Hannah Gertloff, Kim Dreyer, Anika Duffner, Sarah Adamski, Linda Doose, Annelie Busch	Entdecken Sie die faszinierende Welt der inklusiven Wohngemeinschaften im Rahmen unserer Gallery Walks. Tauchen Sie ein in inspirierende Geschichten und erleben Sie, wie Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Fähigkeiten in harmonischer Gemeinschaft zusammenleben. Diese einzigartige Ausstellung bietet einen Blick auf die Vielfalt inklusiver Wohngemeinschaften, die Brücken zwischen den individuellen Lebenswelten schlagen und ein gemeinschaftliches Miteinander fördern. Lassen Sie sich von den beeindruckenden Bildern und Geschichten inspirieren und erkunden Sie die Bereicherungen, die durch inklusive Wohngemeinschaften entstehen können.	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Kleine Häuser, große Träume - Die Faszination der Tiny-Häuser?	Johanna Hohls, Paula Knüpfer, Carla Penzhorn, Poul Einbeck, Jana Hutzenlaub, Dominik Marissal	Entdeckt an unserem Infostand die Innovation des Wohnens: Tiny-Houses. Unser Forschungsprojekt widmet sich der Frage, wie diese minimalistischen Häuser zur Bewältigung des Wohnraum Mangels beitragen können. Erfahrt mehr über die Herausforderungen und Potenziale dieser Trendwohnform.	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Urbanes Grün: Lüneburgs grüne Lunge	Maj von Lingen, Monti Mats Benedict Vogler, Felix Paul Mißbach, Finja Ratfeld, Thore Scharnweber	Der Platz Am Sande, ein Wahrzeichen im Herzen Lüneburgs - doch in Zukunft viel zu warm.  Der Klimawandel sorgt für immer heißere Sommer, und die Bebauung und Versiegelung der Stadt verstärken zusätzlich die Hitzebelastung.  Für die Lösung dieses Problems benötigt es ganz neue Ansätze und ein Umdenken der Stadtplanung. In unserem Projekt machen wir einen ersten Schritt und entwickeln ein Konzept zur Begrünung des Platzes „Am Sande“, damit auch dieser in Zukunft ein wichtiger und lebenswerter Ort im Zentrum Lüneburgs bleibt.	Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

**Rundgang 47**

Rundgang 47.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 47.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Schlagzeilen Spektakel: Die Verbal-Akrobatik in der Medienarena rund um die Letzte Generation	Anusheh Radunski, Helene Stephan, Helena Beyer	Kommt mit auf eine Zeitreise durch Zeitungsartikel und taucht ein in die Medienakrobatik in der Berichterstattung über die Letzte Generation.  Augen auf für Begriffe wie "Klimakleber" und "Klimachaot"!  Werden hier neutral-nüchterne Tatsachen serviert oder jonglieren die Autor*innen geschickt mit Wörtern, um uns in eine bestimmte Richtung zu lenken?  Spürt die wechselnde Stimmung im Text – mal wie eine Hymne für Veränderung, mal wie eine leise Klage über die Unruhestifter der letzten Generation. Welchen Ton schlägt die Medienmelodie an?  Werft einen persönlichen Blick hinter die Kulissen!  Bereit für den Showdown? Lasst die Enthüllungen beginnen – Medienzirkus, wir kommen!	Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)
Regenschirm Revolte: Die heimliche Herrschaft der Starkniederschläge	Victor Caplan, Tjark Hagelstein, Margareta Marie Dittrich, Shalini Fichtl	Inmitten des Klimawandels untersuchen wir, wie sich Städte den zunehmenden Starkniederschlägen mit innovativen Anpassungsmaßnahmen stellen. Seht, wie man die betroffenen Gebiete in Lüneburg in eine Festung gegen das wilde Wetter verwandeln kann, um in Zukunft nicht im Regen zu stehen!	Die klimaangepasste Stadt – Chancen und Herausforderungen (Markus Quante)
Welche Auswirkungen hätte eine Legalisierung von Containern auf das Verhalten von Konsument*innen?	Semra Ormangören, Celine Becker, Naomi Taube, Jonna Heider	Containern legalisieren oder nicht - Diese Frage wurde bereits vielfach diskutiert und untersucht, aber welchen Effekt hätte eine Legalisierung überhaupt?  Würde häufiger bzw. von mehr Menschen containert werden? Aus welcher Motivation heraus wird containert oder was hält Menschen davon ab?  Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich unser Projekt, kommen Sie vorbei und machen Sie (erste) eigene Containererfahrungen.	Die Postwachstumsstadt: Perspektiven eines klimagerechten Lebens in Lüneburg (Steffen Lütjann)

**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

**Rundgang 48**

Rundgang 48.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 48.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Vertrauen im Journalismus - Warum verlieren lokale Zeitungen vor allem junge Leserinnen und Leser?	Felicia Vennemann, Lilly Liekfeld, Maria Sophie Moeser, Martha Niemeyer, Meike Hannappel, Nele Kruse, Nora Schwarz	Die Klimakrise fordert die Berichterstattung heraus. Fake News und Framing beeinflussen unseren Alltag und verunsichern die Menschen. Zusätzlich leben wir in Zeiten der Informationsflut, lokale Medien stehen deswegen in dauerhafter Konkurrenz mit digitalen Informationsangeboten, da die junge Leserschaft denkt, so leichter und schneller an vertrauenswürdige Informationen zu gelangen. Den Aufbau von Vertrauen in das Informationsmedium sehen wir dabei als den Schlüssel zum Erfolg, um junge Menschen wieder auf lokale Medien aufmerksam zu machen.  Aber wie denken andere darüber? Wir haben sie gefragt und mit verschiedenen engagierten Menschen in Lüneburg Interviews geführt, um herauszufinden, welche Rolle das Vertrauen bei ihrer Auswahl der Informationsquelle spielt? Greifen bestimmte Gruppen eher zu lokalen Angeboten und das auch in Print?  Eure Meinung ist auch gefragt. Kommt gerne bei unserem Stand vorbei und teilt uns eure Gedanken über das Vertrauen in die lokalen Medien mit.	Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppen erreichen? (Marie-Luise Braun)
Menschenrechtsverletzungen in globalen Agrar-Lieferketten am Beispiel vom Konzern Chiquita	Jula Drinkewitz, Carlotta Friederike Jasper, Hannah Matthis, Maylin Çelik, Juliana Sophie Schirren, Maya Schüller	Wenn man durch die Obstabteilung im Supermarkt läuft, kommt man zwangsläufig an Chiquita-Bananen vorbei. Der schweizer Konzern Chiquita ist einer der Marktführer im Bereich des Bananenhandels. Doch woher kommt ihre Ware und unter welchen Bedingungen wird sie geerntet? In unserer Analyse untersuchen wir die Bedingungen vor Ort auf den Plantagen und setzen uns mit der Frage auseinander, inwiefern Chiquita Menschenrechtsverordnungen einhält.	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)
Im Supermarkt-Dschungel: Wie bewusst ist dem Konsumierenden beim Avocado-Kauf die Nachhaltigkeit der Agrarlieferkette?	Sophie Beatrice Behrendt, Iddie Groffmann, Jennifer Hill, Helena Zühlke, John von der Lieth	Entdecken Sie mit uns den Weg der Avocado von der Pflanze bis zum Supermarkt! Unsere Präsentation beleuchtet, inwieweit sich die Konsumierenden bewusst sind, wie nachhaltig dieser grüne Liebling wirklich ist. Tauchen Sie ein in die Welt der Transparenz und erfahren Sie, wie Sie beim Avocado-Einkauf im Supermarkt bewusste Entscheidungen für eine nachhaltige Agrarlieferkette treffen können.	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 49

Rundgang 49.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 49.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
2074: Drei Horizonte des Great Barrier Reefs zwischen Utopie, Realität und Dystopie	Anika Dayananthan, Anne Pauline Ackermann, Lilli Pauline Maria Alile, Jan Sander	Im Jahr 2074 zeigen wir das Great Barrier Reef in drei Zukunftsszenarien: Zwischen einer dystopischen Aussicht, einem utopischen Traum und einer sehr wahrscheinlichen Realität betrachten wir das Riff auf einem schmalen Grat. Taucht mit uns in die drei Horizonte des Great Barrier Reefs und entdeckt, wie dieses erstaunliche Ökosystem zwischen Traum, Albtraum und Wirklichkeit um sein Überleben kämpft.	Wasser: Ware oder Menschenrecht? (Karl-Leontin Beger)
Junge Stimmen, lokale Themen - Welche Inhalte der Landeszeitung treffen auf Interesse?	Victoria Ballach, Adrian Daniel Drucikiv, Delia Osburg, Luisa Hundt, Wassima Najib Ali, Tamea Nele Köppen, Mattes Jansen	Wie können lokale Medien die Interessen jüngerer Generationen besser widerspiegeln? Mit dieser Frage haben wir uns in unserer Projektgruppe im Seminar „Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppe erreichen?“ befasst.  In unserer Gruppenarbeit setzen wir uns konkret mit der Frage auseinander, welche Themen das Interesse von Studierenden wecken. Mittels einer Online-Umfrage unter Studierenden der Leuphana haben wir untersucht, wie diese die Berichterstattung der Lüneburger Landeszeitung wahrnehmen und welche Themen für sie besonders relevant sind. Die Ergebnisse dieser Auswertung möchten wir präsentieren und darüber diskutieren, wie lokale Nachrichten effektiver die Interessen der jungen Generation widerspiegeln können.	Wie können klassische Medienformate junge Zielgruppen erreichen? (Marie-Luise Braun)
Fast fashion	Mehmetcan Pamuk, Denis Maier, Joline Metz, Laura Frauenknecht, Greta Kozik, Sophia Hühnert	Durch uns erfahren Sie, die Auswirkungen und Folgen von Fast Fashion, sowie vielfältiges Wissen und Alternativen. Außerdem versorgen wir Sie mit Informationen über Ihre Kleidung, die Ihnen so gar nicht bewusst war.	Wasser: Ware oder Menschenrecht? (Karl-Leontin Beger)



**Donnerstag, 29. Februar 2024 15.00 - 18.00 Uhr**

## Rundgang 50

Rundgang 50.1: Donnerstag, 29. Februar 2024, 15:30 - 16:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 50.2: Donnerstag, 29. Februar 2024, 16:30 - 17:30 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Der Rundgang führt in die Ausstellung des gesamten Seminars „Macht – Land – Wandel? Eine kulturell-kreative Annäherung“ (Annegret Kühne)

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung
"Die Balance zwischen Staatsmacht und individueller Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel"	Anika Barop, Dustin Thulke, Ronahi Yosma, Helena Bamberger, Dana Amiri, Moritz Heuer	Mit diesem Projekt streben wir an, eine differenzierte Sichtweise auf das Gleichgewicht zwischen staatlicher Regulierung und persönlicher Autonomie im Kampf gegen den Klimawandel zu entwickeln. Unsere Fragestellung bildet den Rahmen für eine tiefgehende Recherche, die sowohl die Perspektiven der Menschen in Deutschland als auch die breitere gesellschaftliche Diskussion einschließt.
"Nachhaltigkeit an der Leuphana Universität Lüneburg: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und ihr Einfluss auf die Stadt Lüneburg"	Annabell Mühl, Friederike Preuß, Alexandra Tuscher, Medina Bostan, Leonie Resch, Mina Karanzai, Liv Rennekamp	Das Projekt untersucht die Arbeit der Leuphana Universität mit dem Ziel, Nachhaltigkeit mehr in den Mittelpunkt ihrer Forschung, des Studierenden-Alltags und des städtischen Lebens zu rücken. Auf einer Exkursion durch die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte, aktuelle Projekte in und um Lüneburg, und in einer Einführung in die Forschung rund um Nachhaltigkeit an Hochschulen werden die Entwicklungen der Leuphana Universität Lüneburg zum Thema Nachhaltigkeit nachgezeichnet.
DIE ARKTIS - Nachhaltigkeit im Machtkampf um Ressourcen	Alina Ostmeier, Amelie Papst, Felix Wagner, Silas Kruckenberg, Cecilia Lenschow	In einem mitreißenden Diskurs um Spiel und Spaß bringt Ihnen die Arktis-Gruppe die komplizierte Dynamik der Machtverhältnisse im Konflikt um die Ressourcen in der Arktis-Region näher und beleuchtet hierbei nachhaltige Lösungsstrategien, die Licht am Ende des Tunnels erhoffen lassen.  Herzlich Willkommen zu "An Rainer in der Arktis". In diesem Spiel werdet ihr schnell feststellen, dass Rainer 5 Adressen hat. Unsere Eisbärin, Alina, möchte Rainer zum Geburtstag ein paar Schätze schicken. Öl, Gas, eine Schifffahrtslizenz, Fisch, und seltene Erden und Mineralien für Rainers Spa-Day. Zu welcher Adresse jeder diese Schätze schlussendlich gelangt, muss durch ein politisch angespanntes Geschenke-Komitee. Es ist eure Aufgabe herauszufinden, welches Geschenk am Ende wo landet, ob die Pakete intakt bleiben und wie das die Verhältnisse zwischen Rainers Wohnorten beeinflusst.
Wohnraumpotentiale im Bestand	Christin Baltzer, Michelle Behrens, Gesa Riedinger, Alena Keite, Melanie Hannemann, Fiene Gürich	Während viele Menschen händeringend eine Wohnung suchen, leben andere auf großen Wohnflächen oder allein in einem Einfamilienhaus. Mit unserem interaktiven Wohnmodell kannst du dich in alternativen Wohnformen ausprobieren und die Nutzung des Einfamilienhauses neu denken. Wie kann man soziale und nachhaltige Aspekte verknüpfen und neue, ressourcenschonende Wohnmodelle für sich finden? Welche Potentiale birgt der Bestand, um Wohnraum zu schaffen? Finde es heraus!
Von Brause zu bedenken, wie der Coca Cola Brunnen Lüneburgs Umweltbewusstsein transformierte	Joel Akosah, Karyna Shvets, Sasia El Bani, Marcel Albrecht, Mika Clasen, Antonio Stevic, Liv Germer	Erforschen Sie in unserer Projektarbeit die Auswirkungen des geplanten Brunnenbaus von Coca-Cola in Lüneburg auf die ökologische Wahrnehmung der Gemeinde. Unsere Analyse der Situation beleuchtet die Beziehung zwischen Coca-Cola und Lüneburg, insbesondere im Hinblick auf Wassernutzung, und wirft einen genaueren Blick auf Kontroversen und Vorwürfe seitens der lokalen Gemeinschaft. Die gewonnenen Erkenntnisse sind nicht nur für Lüneburg von Bedeutung, sondern bieten auch relevante Einsichten für vergleichbare Situationen in anderen Regionen.



**Friday, March 1<sup>st</sup> 2024, 11.00 a.m. – 2:00 p.m.**

**Tour 51 – english**

Tour 51.1: Friday, March 1<sup>st</sup> 2024, 11:00 a.m. - 12:00 p.m., Zentralgebäude Foyer

Tour 51.2: Friday, March 1<sup>st</sup> 2024, 1:00 – 2:00 p.m., Zentralgebäude Foyer

Title of the exhibition	Actors	Description of the exhibition	Project seminar
Death or hope - the dilemma of trophy hunting	Franciska Schwarz, Saskia Adrian, Elina Weidemann, Chayanne Bardness	It's no question that the large scale killing of animals is increasingly frowned upon with more and more people tending to care about the way animals are treated in a multitude of industries as well as their rights. Whether it comes to dietary preferences, fashion, medical trials, or trophy hunting: people are seriously reconsidering changing their habits as a form of solidarity for animal life. But what if you were told that systematic killing of big game species may be a solution to actually support conservation efforts like preventing extinction while at the same time allowing local communities to increase their quality of life. Do the socioecological benefits gained from trophy hunting justify the killing of animals? Visit our booth to explore the nuances on this hot debate, you may be in for a surprise.	African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali)
Eco-Tourism	Kara Heintschel von Heinegg, Tahina Lizama-Kiefl, Jan Kraft, Paula Mühlbauer	Presenting information on whether or not eco tourism in African protected areas is just and whether it is a sustainable and ethically solution for bio diversity conservation.	African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali)
Digital Education: Digital Strategies in Schools to Enhance Sustainability and Effectivnes	Martina Gjoroska, Maria Palii, Erdem Cice	Our project examines the digital strategies in use at schools, specifically analyzing their effectiveness in enhancing environmental sustainability. We're particularly interested in how these strategies would contribute to reducing the schools' carbon footprint. Hence, "How would digital tools and strategies in classrooms help students and promote sustainability?"	Back to school: Understanding pathways in creating a sustainable school (Deepika Joon)





## Freitag, 01. März 2024 11.00 - 14.00 Uhr

### Rundgang 52

Rundgang 52.1: Freitag, 01. März 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 52.2: Freitag, 01. März 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Das Cradle to Cradle Rohstoffnutzungsrecht anhand von Kupfer in Autobatterien.	Tamo Penopp, Salah El Khalaf, Tom Böhringer, Antonia Mütter, Annkatrin Breitschuh, Tilo Brandes, Hendrik Alexander	Teil des Cradle to Cradle Konzept ist die Überzeugung, dass nur die Nutzung von technischen Produkten verkauft werden sollte. Ziel unserer Projektarbeit ist es, diesen Gedanken auf den Lebenszyklus einer Autobatterie zu übertragen und Vorteile herauszuarbeiten. In unserem Projekt haben wir Schritte eines Kreislaufkonzeptes ausgearbeitet, die die Rohstoffe der Autobatterie in einem vollständigen technischen Kreislauf zirkulieren lassen.	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Zelten mit Zukunft: Die Cradle to Cradle Perspektive	Hannah Pape, Line Aulbert, Jasmin Spöckl, Nils Scheidweiler, Annika Geis, Kyra Knacke, Ozan Ayyildiz	Wir streben an, durch die Anwendung von Cradle-to-Cradle-Prinzipien, ein Zelt zu entwickeln. Dieses soll nicht nur während seiner Nutzungsdauer höchste Qualität bieten, sondern auch am Ende seines Lebenszyklus vollständig in biologische und technische Kreisläufe zurückgeführt werden. Taucht ein in unser faszinierendes Vorhaben, das die Zukunft des Campings im Einklang mit der Natur gestaltet.	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
(K)eine Welt ohne Plastik – C2C-Verpackungen als Chance?	Yara Lore Borzym, Julius Krafft von Dellmensingen, Simon Bergmann, Can Caynak, Marie Loßin, Anna-Lena Lucas	Ob Verpackungen, Kleidung oder Elektronik – in einer Vielzahl von Produkten ist Plastik enthalten. Dabei hat Plastik erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt: Es baut sich nur sehr langsam ab, verschmutzt die Meere und Wälder, bedroht die Tierwelt und gefährdet uns Menschen. Wir möchten auf das Thema aufmerksam machen und zur Auseinandersetzung mit kreislauffähigen Alternativen anregen, wobei unser Fokus auf der Verpackung von repaq liegt, welche plastikfrei und zu 100% kompostierbar ist.	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)



**Freitag, 01. März 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

**Rundgang 53 – deutsch & english**

Rundgang 53.1: Freitag, 01. März 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 53.2: Freitag, 01. März 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

<b>Titel der Ausstellung // Title of the exhibition</b>	<b>Akteur*innen // Actors</b>	<b>Beschreibung der Ausstellung // Description of the exhibition</b>	<b>Projektseminar // Project seminar</b>
Unerlässlich- Ehrenamt in der Geflüchtetenhilfe	Carolin Hoenke, Stefanie Maack, Jonna Simon	Das Ehrenamt – Nicht wegzudenken in der Arbeit mit Geflüchteten. Was sind die besonderen Stärken? Wo sind die Grenzen und wo sind die Herausforderungen bei der Arbeit? Damit haben wir uns in unserer Projektarbeit beschäftigt.	Ressourcenorientierte Perspektiven auf Migration - Praxisbezogene Forschung in Kooperation mit dem Mosaïque e.V (Lea Gathen)
Mediendarstellung der geflüchteten Personen aus Syrien und der Ukraine	Mabea Lou Noelle Scheer, Mary Owusu Antwi, Rojin Haran, Laura Harbat Iglesias, Miriam Schwarz Jerez, Charlotte Francoli Belinchon	Titel: "Mediendarstellung von geflüchteten Personen aus Syrien und der Ukraine"  Unser Fokus liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit der Mediendarstellung von geflüchteten Personen aus Syrien und der Ukraine. Tauchen Sie mit uns ein, während wir die unterschiedlichen Darstellungen dieser beiden Gruppen beleuchten und die These der ungleichen Behandlung in den Medien näher betrachten.  Im Rahmen der Diskussionen wollen wir ein tieferes Verständnis für die komplexen Dynamiken der Medienberichterstattung schaffen.	Ressourcenorientierte Perspektiven auf Migration - Praxisbezogene Forschung in Kooperation mit dem Mosaïque e.V (Lea Gathen)
From Cells to Seconds: How Inmate Choices Reshape the Prison Clock	Elyas Nazam, Maryam Aslani, Nada Dhoum, Sahadsawat Khamsuk, Umide Sacoor Ahnemann, Urjana Jegathesan	We investigate the differences in time perception among young offenders (18-26 years old) in the U.S. prison system, between inmates who are engaged in apprenticeship and/or education programs comparing to those who are not.	Time and sustainability - five to twelve or time to throw away the clock? (Dr. Claire Grauer)



## Freitag, 01. März 2024 11.00 - 14.00 Uhr

### Rundgang 54

Rundgang 54.1: Freitag, 01. März 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 54.2: Freitag, 01. März 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Wie beeinflusst die Digitalisierung die Rolle und Funktion von Museen, insbesondere im Hinblick auf Besucher Interaktion und kulturelle Vermittlung?	Jacqueline de Oliveira Orejuela, Leila da Silva, Rahma Ben Attia, Alexander Haberkorn, David Adjei Algner, Frederik Zentner, Philipp Gade	Wir haben uns mit dem Problem der Digitalisierung beschäftigt und wie sich das auf die Museen auswirkt und ob diese bereits mit der Digitalisierung in Berührung gekommen sind, und wenn ja, ob sie diese haben mit einfließen lassen, oder gar nicht. Hinzu kommt unsere Frage, ob die Anzahl der Besucher nach oben gehen würde, wenn diese mehr digitalisiert wären.	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Barrierefreiheit im Museum	Hanna Ipsen, Sinah Welzel, Sarah Christiansen	In einem Museum verbergen sich verschiedene Barrieren. Diese sind auf den ersten Blick oft für Nicht-Betroffene schwer bis gar nicht als Barrieren zu identifizieren. Nach unserer genauen Betrachtung des Museums in Lüneburg zeigen wir euch eine kleine Auswahl möglicher Barrieren, die es in Museen geben kann. Zudem haben wir einige konkrete Lösungsansätze zum Anfassen mitgebracht.	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Großkonzern Mondélez International	Marilena Krauß, Romy Bartels, Leon Wetzl, Nikolaus Roeder, Anna Brunelli, Pina Distelmeyer	Moral vs. Konsumverhalten   David gegen Goliath? Im Rahmen unserer Projektarbeit beschäftigen wir uns mit dem Großkonzern "Mondelez International". Dazugehörig ist auch die überall bekannte Milka-Schokolade. Wir decken auf, welche Menschenrechtsverletzungen, Umweltschäden, rechtliche Tricks und politische Intrigen hinter der violetten Kuh stehen und warum sie überhaupt in unseren Supermärkten landet. Ist es unsere Ignoranz oder Machtlosigkeit? Wie fühlen wir uns dabei?	Wenn Mäuler gestopft werden... Entpolitisierung der Ernährung zwischen Winzlingen und Giganten. (Liselotte Hermes da Fonseca)



**Friday, March 1<sup>st</sup> 2024, 11.00 a.m. – 2:00 p.m.**

**Tour 55 - english**

Tour 55.1: Friday, March 1<sup>st</sup> 2024, 11:00 a.m. - 12:00 p.m., Zentralgebäude Foyer

Tour 55.2: Friday, March 1<sup>st</sup> 2024, 1:00 – 2:00 p.m., Zentralgebäude Foyer

Title of the exhibition	Actors	Description of the exhibition	Project seminar
Digital Education: Digital Strategies in Schools to Enhance Sustainability and Effectivnes	Martina Gjoroska, Maria Palii, Erdem Cice	Our project examines the digital strategies in use at schools, specifically analyzing their effectiveness in enhancing environmental sustainability. We're particularly interested in how these strategies would contribute to reducing the schools' carbon footprint. Hence, "How would digital tools and strategies in classrooms help students and promote sustainability?"	Back to school: Understanding pathways in creating a sustainable school (Deepika Joon)
Death or hope - the dilemma of trophy hunting	Franciska Schwarz, Saskia Adrian, Elina Weidemann, Chayanne Bardness	It's no question that the large scale killing of animals is increasingly frowned upon with more and more people tending to care about the way animals are treated in a multitude of industries as well as their rights. Whether it comes to dietary preferences, fashion, medical trials, or trophy hunting: people are seriously reconsidering changing their habits as a form of solidarity for animal life. But what if you were told that systematic killing of big game species may be a solution to actually support conservation efforts like preventing extinction while at the same time allowing local communities to increase their quality of life. Do the socioecological benefits gained from trophy hunting justify the killing of animals? Visit our booth to explore the nuances on this hot debate, you may be in for a surprise.	African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali)
Eco-Tourism	Kara Heintschel von Heinegg, Tahina Lizama-Kiefl, Jan Kraft, Paula Mühlbauer	Presenting information on whether or not eco tourism in African protected areas is just and whether it is a sustainable and ethically solution for bio diversity conservation.	African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali)

**Freitag, 01. März 2024 11.00 - 14.00 Uhr**

**Rundgang 56**

Rundgang 56.1: Freitag, 01. März 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 56.2: Freitag, 01. März 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
(K)eine Welt ohne Plastik – C2C-Verpackungen als Chance?	Yara Lore Borzym, Julius Krafft von Dellmensingen, Simon Bergmann, Can Caynak, Marie Loßin, Anna-Lena Lucas	Ob Verpackungen, Kleidung oder Elektronik – in einer Vielzahl von Produkten ist Plastik enthalten. Dabei hat Plastik erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt: Es baut sich nur sehr langsam ab, verschmutzt die Meere und Wälder, bedroht die Tierwelt und gefährdet uns Menschen. Wir möchten auf das Thema aufmerksam machen und zur Auseinandersetzung mit kreislauffähigen Alternativen anregen, wobei unser Fokus auf der Verpackung von repaq liegt, welche plastikfrei und zu 100% kompostierbar ist.	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Das Cradle to Cradle Rohstoffnutzungsrecht anhand von Kupfer in Autobatterien.	Tamo Penopp, Salah El Khalaf, Tom Böhringer, Antonia Müther, Annkatrin Breitschuh, Tilo Brandes, Hendrik Alexander	Teil des Cradle to Cradle Konzept ist die Überzeugung, dass nur die Nutzung von technischen Produkten verkauft werden sollte. Ziel unserer Projektarbeit ist es, diesen Gedanken auf den Lebenszyklus einer Autobatterie zu übertragen und Vorteile herauszuarbeiten. In unserem Projekt haben wir Schritte eines Kreislaufkonzeptes ausgearbeitet, die die Rohstoffe der Autobatterie in einem vollständigen technischen Kreislauf zirkulieren lassen.	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Zelten mit Zukunft: Die Cradle to Cradle Perspektive	Hannah Pape, Line Aulbert, Jasmin Spöckl, Nils Scheidweiler, Annika Geis, Kyra Knacke, Ozan Ayyildiz	Wir streben an, durch die Anwendung von Cradle-to-Cradle-Prinzipien, ein Zelt zu entwickeln. Dieses soll nicht nur während seiner Nutzungsdauer höchste Qualität bieten, sondern auch am Ende seines Lebenszyklus vollständig in biologische und technische Kreisläufe zurückgeführt werden. Taucht ein in unser faszinierendes Vorhaben, das die Zukunft des Campings im Einklang mit der Natur gestaltet.	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)



## Freitag, 01. März 2024 11.00 - 14.00 Uhr

### Rundgang 57 – deutsch & english

Rundgang 57.1: Freitag, 01. März 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 57.2: Freitag, 01. März 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung // Title of the exhibition	Akteur*innen // Actors	Beschreibung der Ausstellung // Description of the exhibition	Projektseminar // Project seminar
From Cells to Seconds: How Inmate Choices Reshape the Prison Clock	Elyas Nazam, Maryam Aslani, Nada Dhoum, Sahadsawat Khamsuk, Umide Sacoor Ahnemann, Urjana Jegathesan	We investigate the differences in time perception among young offenders (18-26 years old) in the U.S. prison system, between inmates who are engaged in apprenticeship and/or education programs comparing to those who are not.	Time and sustainability - five to twelve or time to throw away the clock? (Dr. Claire Grauer)
Unerlässlich- Ehrenamt in der Geflüchtetenhilfe	Carolin Hoenke, Stefanie Maack, Jonna Simon	Das Ehrenamt – Nicht wegzudenken in der Arbeit mit Geflüchteten. Was sind die besonderen Stärken? Wo sind die Grenzen und wo sind die Herausforderungen bei der Arbeit? Damit haben wir uns in unserer Projektarbeit beschäftigt.	Ressourcenorientierte Perspektiven auf Migration - Praxisbezogene Forschung in Kooperation mit dem Mosaique e.V (Lea Gathen)
Mediendarstellung der geflüchteten Personen aus Syrien und der Ukraine	Mabea Lou Noelle Scheer, Mary Owusu Antwi, Rojin Haran, Laura Harbat Iglesias, Miriam Schwarz Jerez, Charlotte Francoli Belinchon	Titel: "Mediendarstellung von geflüchteten Personen aus Syrien und der Ukraine"  Unser Fokus liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit der Mediendarstellung von geflüchteten Personen aus Syrien und der Ukraine. Tauchen Sie mit uns ein, während wir die unterschiedlichen Darstellungen dieser beiden Gruppen beleuchten und die These der ungleichen Behandlung in den Medien näher betrachten.  Im Rahmen der Diskussionen wollen wir ein tieferes Verständnis für die komplexen Dynamiken der Medienberichterstattung schaffen.	Ressourcenorientierte Perspektiven auf Migration - Praxisbezogene Forschung in Kooperation mit dem Mosaique e.V (Lea Gathen)



## Freitag, 01. März 2024 11.00 - 14.00 Uhr

### Rundgang 58

Rundgang 58.1: Freitag, 01. März 2024, 11:00 - 12:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Rundgang 58.2: Freitag, 01. März 2024, 13:00 - 14:00 Uhr, Zentralgebäude Foyer

Titel der Ausstellung	Akteur*innen	Beschreibung der Ausstellung	Projektseminar
Großkonzern Mondélez International	Marilena Krauß, Romy Bartels, Leon Wetzl, Nikolaus Röider, Anna Brunelli, Pina Distelmeyer	Moral vs. Konsumverhalten   David gegen Goliath? Im Rahmen unserer Projektarbeit beschäftigen wir uns mit dem Großkonzern "Mondélez International". Dazugehörig ist auch die überall bekannte Milka-Schokolade. Wir decken auf, welche Menschenrechtsverletzungen, Umweltschäden, rechtliche Tricks und politische Intrigen hinter der violetten Kuh stehen und warum sie überhaupt in unseren Supermärkten landet. Ist es unsere Ignoranz oder Machtlosigkeit? Wie fühlen wir uns dabei?	Wenn Mäuler gestopft werden... Entpolitisierung der Ernährung zwischen Winzlingen und Giganten. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Wie beeinflusst die Digitalisierung die Rolle und Funktion von Museen, insbesondere im Hinblick auf Besucher Interaktion und kulturelle Vermittlung?	Jacqueline de Oliveira Orejuela, Leila da Silva, Rahma Ben Attia, Alexander Haberkorn, David Adjei Algner, Frederik Zentner, Philipp Gade	Wir haben uns mit dem Problem der Digitalisierung beschäftigt und wie sich das auf die Museen auswirkt und ob diese bereits mit der Digitalisierung in Berührung gekommen sind, und wenn ja, ob sie diese haben mit einfließen lassen, oder gar nicht. Hinzu kommt unsere Frage, ob die Anzahl der Besucher nach oben gehen würde, wenn diese mehr digitalisiert wären.	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)
Barrierefreiheit im Museum	Hanna Ipsen, Sinah Welzel, Sarah Christiansen	In einem Museum verbergen sich verschiedene Barrieren. Diese sind auf den ersten Blick oft für Nicht-Betroffene schwer bis gar nicht als Barrieren zu identifizieren. Nach unserer genauen Betrachtung des Museums in Lüneburg zeigen wir euch eine kleine Auswahl möglicher Barrieren, die es in Museen geben kann. Zudem haben wir einige konkrete Lösungsansätze zum Anfassen mitgebracht.	Museen und Nachhaltigkeit - Potenziale für eine Transformation (Kristin Püttmann)



## **Ausstellungen auf der Konferenzwoche**

Auf der Konferenzwoche gibt es einige Ausstellungen von Seminaren, die auch außerhalb der Rundgänge besucht werden können.

### **„Wir retten die Welt!“ – Sammeln um zu überleben – zwischen Vitrinen und Bildschirmen digitaler Sphären. (Liselotte Hermes da Fonseca)**

Donnerstag, 29. Februar, 15 – 18 Uhr, C 9.102

### **Nachhaltiger Konsum (Jacob Hörisch)**

Donnerstag, 29. Februar, 11 – 14 Uhr, C 40.108

### **Macht – Land – Wandel? Eine kulturell-kreative Annäherung (Annegret Kühne)**

Mittwoch, 28. Februar, 15 – 18 Uhr & Donnerstag, 29. Februar, 15 – 18 Uhr, Hörsaalgang

### **„Brettspiele-Paradies“: Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Gesellschaftsspielen (Kamila Szwejk)**

Donnerstag, 29. Februar 2024 11.00 - 14.00 Uhr, Zentralgebäude Foyer